

**Fakultät 1 – Wirtschaftswissenschaften -  
School of International Business**

## **Internationaler Studiengang Global Management**

**Modulhandbuch**

## Inhalt

<b>1.1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (BWL I)</b> .....	1
<b>1.2 Einführung in die Volkswirtschaftslehre (VWL)</b> .....	3
<b>1.3 Quantitative Methoden</b> .....	5
<b>1.4 Wissenschaftliches Arbeiten</b> .....	7
<b>1.5 Fremdsprache I (Spanisch/Portugiesisch)</b> .....	8
<b>1.5 Fremdsprache I (Indonesisch)</b> .....	10
<b>1.5 Fremdsprache I (Englisch)</b> .....	12
<b>2.1 Rechnungswesen (BWL II)</b> .....	13
<b>2.2 Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Global Management I)</b> .....	15
<b>2.3 Recht</b> .....	16
<b>2.4 Management und Personal &amp; Organisation (BWL III)</b> .....	18
<b>2.5 Fremdsprache II (Spanisch/Portugiesisch)</b> .....	20
<b>2.5 Fremdsprache II (Indonesisch)</b> .....	22
<b>2.5 Fremdsprache II (Englisch)</b> .....	24
<b>3.1 Controlling und Steuern (BWL IV)</b> .....	26
<b>3.2 Internationale Unternehmenstransaktionen (Global Management II)</b> .....	28
<b>3.3 Marketing (BWL V)</b> .....	30
<b>3.4 Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen</b> .....	31
<b>3.5 Fremdsprachiges Kommunikationstraining I (Spanisch/Portugiesisch)</b> .....	33
<b>3.5 Fremdsprachiges Kommunikationstraining I (Indonesisch)</b> .....	35
<b>3.5 Fremdsprachiges Kommunikationstraining I (Englisch)</b> .....	37
<b>4.1 Projektmanagement (BWL VI)</b> .....	38
<b>4.2 Internationale Unternehmensfinanzierung (Global Management III)</b> .....	39
<b>4.3 Strategisches Management (BWL VII)</b> .....	41
<b>4.4 Projektstudium: Global Management (Global Management IV)</b> .....	42
<b>4.5 Fremdsprachiges Kommunikationstraining II (Spanisch/Portugiesisch)</b> .....	44
<b>4.5 Fremdsprachiges Kommunikationstraining II (Indonesisch)</b> .....	46
<b>4.5 Fremdsprachiges Kommunikationstraining II (Englisch)</b> .....	48
<b>5.1 Auslandsvorbereitung</b> .....	49
<b>5.2 - 5.5 Auslandsstudium</b> .....	51
<b>6.1 – 6.4 Auslandspraktikum</b> .....	53
<b>6.5 Auslandsnachbereitung</b> .....	54
<b>7.1 Internationales und Interkulturelles Management (Global Management V)</b> .....	56
<b>7.2 Entrepreneurship (Wahlmodul)</b> .....	58
<b>7.2 Wahlmodul</b> .....	60

<b>7.3 Personal, Recht, Arbeit und Schlüsselqualifikation (Wahlmodul)</b> .....	61
<b>7.3 Wahlmodul</b> .....	63
<b>7.4 Bachelor-Projekt</b> .....	64
<b>7.5 Bachelorthesis und Kolloquium</b> .....	65

## 1.1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (BWL I)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Armin Varmaz		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls:</b>	ISGM		
<b>Lernergebnisse:</b>			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ für einzelne betriebswirtschaftliche Standardsituationen Problemlösungsstrategien entwickeln</li> <li>▪ die grundlegenden Maximen wirtschaftlichen Handelns anwenden</li> <li>▪ ihre Ideen und Lösungsansätze auf wissenschaftlichem Niveau analysieren</li> <li>▪ beispielhaft die Vorteilhaftigkeit einzelner Investitionsvorhaben anhand von unterschiedlichen Verfahren beschreiben, illustrieren und vergleichen sowie Finanzierungsmaßnahmen benennen</li> <li>▪ Modelle unter Unsicherheit beschrieben und anwenden</li> <li>▪ Modelle zur Bestimmung von Kapitalkosten verstehen und anwenden</li> <li>▪ finanzwirtschaftliche Modelle in praktischen Fallstudien anwenden</li> <li>▪ Software-Werkzeuge anwenden sowie geeignete empirische Daten sammeln und auswerten</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<p>Im Rahmen der <b>Einführung in die Allgemeine BWL</b> lernen die Studierenden die grundlegenden Zusammenhänge der Betriebswirtschaftslehre kennen. Konstitutive unternehmerische Entscheidungen in der Gründungsphase eines Unternehmens, Grundfragen von Produktion und Beschaffung sowie Ansätze des Innovationsmanagements werden vorgestellt. Dabei geht es auch um die Besonderheiten von <i>emerging economies</i>.</p> <p>Im Schwerpunkt <b>Investition und Finanzierung</b> werden Studierende in die finanzwirtschaftliche Theorie eingeführt und in die Lage versetzt, die Theorie auf die Probleme zu übertragen und anzuwenden, die im Unternehmen entscheidungsrelevant sind. Der Schwerpunkt bietet eine umfassende Behandlung der Schlüsselaspekte im finanzwirtschaftlichen Entscheidungsprozess eines Unternehmens, inkl. der Bewertung von Projekten unter Berücksichtigung von Unsicherheit und Kapitalkosten (Finanzierungsaspekte). Es werden auch die Interdependenzen zwischen Investitions- und Finanzierungsentscheidungen hervorgehoben.</p> <p>Während diese Modellrechnungen auf die Realität in einem Industrieland anwendbar sein mögen, so gibt es Grenzen der Übertragbarkeit einfacher betriebswirtschaftlicher Erkenntnisse auf die unternehmerische Tätigkeit in <i>emerging economies</i>. Daher werden an entsprechenden Themen die Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit von betriebswirtschaftlichen Modellen und Erklärungsmustern auf konkrete Volkswirtschaften diskutiert.</p> <p>Die <b>modulbezogene Übung</b> dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug. Übungen und Fallbeispiele sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs werden die beschriebenen Inhalte des Moduls geübt und trainiert. Dies erfolgt auch über die hochschul-eigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten sowie die Einrichtung und Betreuung eines Diskussionsforums auf der Lernplattform. Dort werden Fragen und Diskussionen der Studierenden verfolgt und dem Lernfortschritt angepasst beantwortet.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>			

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
1.1.1 Einführung in die Allgemeine BWL und Investition & Finanzierung	Prof. Dr. Armin Varmaz / s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminaristischer Unterricht, Diskussionsforum auf der Lernplattform Aulis, Durchführung auch online möglich	Klausur oder Portfolio
1.1.2 Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Armin Varmaz / s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

## 1.2 Einführung in die Volkswirtschaftslehre (VWL)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Mechthild Schrooten		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM		
<b>Lernergebnisse:</b>			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>die grundlegenden Aktivitäten von privaten Haushalten, Unternehmen und Staat mikroökonomisch interpretieren</i></li> <li>▪ <i>die Bedeutung von ökonomischen Anreizmechanismen für soziales Verhalten analysieren</i></li> <li>▪ <i>den Einfluss von kulturellen Faktoren auf einzelwirtschaftliche Entscheidungen benennen und so die Besonderheiten von emerging economies herausarbeiten</i></li> <li>▪ <i>makroökonomische Grundzusammenhänge und Wechselwirkungen analysieren und aktuelle wirtschaftspolitische Entscheidungen evaluieren</i></li> <li>▪ <i>die Bedeutung von Spielregeln für Entscheidungen auch im interkulturellen Kontext analysieren</i></li> <li>▪ <i>die Bedeutung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, aber auch der internationalen Rahmenbedingungen für den Unternehmenserfolg einschätzen</i></li> <li>▪ <i>Kompetenzen bei der Auswahl und Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Bereich der gesamtwirtschaftlichen Analyse erlangen</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<p>Im Mittelpunkt stehen die <b>Grundlagen der Mikro- und Makroökonomie</b>. Dabei wird ausgehend vom Opportunitätskostenprinzip eine „erfahrungsorientierte“ Einführung in die VWL geboten, bei der auch Aspekte der Spieltheorie, der Institutionen-Ökonomik und der angewandten Makroökonomik angesprochen werden. Aktuelle geld- und fiskalpolitische Entscheidungen werden diskutiert und in einen internationalen Kontext gesetzt. Gerade in <i>emerging economies</i> scheinen die Implementierung Anreizmechanismen sowie geld- und fiskalpolitische Impulse zu anderen Ergebnissen als etwa in einem Industrieland zu führen. Was sind die wesentlichen Faktoren, die eine einfache Übertragung der „Modellergebnisse“ auf die Realität erschweren? Hierbei wird auch die Bedeutung interkultureller Einflussgrößen hinterfragt.</p> <p>Die <b>modulbezogene Übung</b> dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug. Übungen und Fallbeispiele sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs werden die beschriebenen Inhalte des Moduls geübt und trainiert. Dies erfolgt auch über die hochschul-eigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten sowie die Einrichtung und Betreuung eines Diskussionsforums auf der Lernplattform. Dort werden Fragen und Diskussionen der Studierenden verfolgt und dem Lernfortschritt angepasst beantwortet.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
<b>Weitere Informationen:</b>			

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
1.2.1 Einführung in die VWL	Prof. Dr. Mechthild Schrooten / s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminaristischer Unterricht, Nutzung der Lernplattform Aulis, Durchführung auch online möglich	Klausur oder Portfolio
1.2.2 Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Mechthild Schrooten	1	Angeleitetes Selbststudium	

## 1.3 Quantitative Methoden

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	LfbA Berthold Halbmann		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	in <b>allen</b> Studiengängen, insbesondere in ökonomisch orientierten		
<b>Lernergebnisse:</b>			
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls wissen die Teilnehmerinnen/Teilnehmer des Moduls,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ dass Zahlen nicht immer sinnvoll sind und dass man es einer Zahl nicht ansehen kann, ob sie sinnvoll ist,</li> <li>▪ dass man von Quantitäten niemals auf Qualitäten schließen darf,</li> <li>▪ dass Ergebnisse von Rechnungen modellabhängig sind und daher unterschiedliche Modelle zu unterschiedlichen Ergebnissen führen trotz gleicher Ausgangsstruktur,</li> <li>▪ dass Data-Base notwendige mathematisch-statistische Grundkenntnisse nicht ersetzen kann.</li> </ul> <p>Im Teil <b>Wirtschaftsmathematik</b>: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ quantifizierbare ökonomische Probleme in mathematische Modelle übersetzen, diese Probleme mit Methoden der Mathematik lösen und die mathematischen Ergebnisse sachbezogen interpretieren,</li> <li>▪ für konkret vorliegende ökonomische Probleme die zur Lösung der Probleme notwendigen und mathematisch zulässigen Modelle erkennen, korrekt anwenden und auf der Basis dieser Lösungen Entscheidungen treffen</li> <li>▪ erkennen, dass unterschiedliche mathematische Ansätze zu unterschiedlichen Ergebnissen führen</li> </ul> <p>Im Teil <b>Wirtschaftsstatistik</b>: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die für statistische Erhebungen notwendigen exakten Begriffsdefinitionen leisten und erklären, warum es bei gleicher statistischer Problemstellung zu unterschiedlichen Statistiken kommt,</li> <li>▪ die Qualität von Statistiken beurteilen, Statistiken interpretieren und gegebenenfalls kritisieren</li> <li>▪ ökonomische Fragestellungen in statistische Fragestellungen transformieren</li> <li>▪ für vorliegende Daten die zur Analyse der Daten notwendigen und statistisch zulässigen Methoden erkennen und korrekt anwenden,</li> <li>▪ die Ergebnisse statistischer Berechnungen inhaltlich interpretieren, die Relevanz statistischer Analysemethoden für ökonomische Fragestellungen erkennen und diese Analysemethoden vor allem vor dem Hintergrund globaler Fragestellungen integrativ auswählen.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<p>Im Teil <b>Wirtschaftsmathematik</b>:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Analysis</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Funktionen zur Darstellung und Interpretation wirtschaftlicher Zusammenhänge</li> <li>▪ ökonomische Anwendungen der Differentialrechnung (Grenzkosten, Grenzerlös, Elastizitäten usw.)</li> </ul> </li> <li>2. <i>Finanzmathematik</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Finanzmathematik (Folgen und Reihen)</li> <li>▪ Zins- und Rentenrechnung</li> </ul> </li> </ol> <p>Im Teil <b>Wirtschaftsstatistik</b>:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>deskriptive Statistik</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eindimensionale Datenanalyse (Grundlagen, Lageparameter, Streuungsmaße)</li> <li>▪ zweidimensionale Datenanalyse (Korrelation, Regression)</li> <li>▪ Maß- und Indexzahlen</li> <li>▪ Zeitreihenanalyse</li> </ul> </li> </ol>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>			

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
1.3.1 Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsstatistik	LfbA Berthold Halbmann	4	Seminaristischer Unterricht, Durchführung auch online möglich	Klausur
1.3.2 Modulbezogene Übung	LfbA Berthold Halbmann	1	Angeleitetes Selbststudium	

## 1.4 Wissenschaftliches Arbeiten

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Leena Pundt			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM			
<b>Lernergebnisse:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Studierenden können mittels moderner Medien Literaturlisten zu wissenschaftlichen Fragestellungen erstellen.</li> <li>▪ Sie sind in der Lage anhand von wissenschaftlichen Kriterien Literatur und andere Quellen auszuwerten.</li> <li>▪ Sie können Präsentations- und Moderationstechniken sicher anwenden.</li> <li>▪ Die Studierenden können ihre eigene Kommunikationsfähigkeit analysieren und evaluieren.</li> <li>▪ Die Studierenden erwerben kommunikative und teamarbeitsorientierte Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, Fragestellungen auf dem aktuellen Stand von Forschung und Anwendung zu erörtern.</li> </ul>				
<b>Lehrinhalte:</b>				
<p>Die <b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> beinhaltet nicht nur den Wissenserwerb rund um das Thema Literaturbeschaffung und -auswertung, sondern auch die Entwicklung eines Leitfadens für das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten, auch im internationalen Umfeld.</p> <p>Dazu werden verschiedene Medien eingesetzt und Grundlagen des computergestützten wissenschaftlichen Arbeitens angeboten. Darüber hinaus werden grundlegende Kenntnisse („Rhetorischer Kompetenzkoffer“) sowie Umsetzung und Einübung von Handlungskompetenzen u.a. in folgenden Themenbereichen vermittelt: Körpersprache, Kommunikationspsychologie und Kommunikationsmodelle, Präsentation, Moderation, Gesprächsführung und Gesprächstechniken, Coaching, Mediation und Videodokumentation.</p> <p>Die <b>modulbezogene Übung</b> dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug. Übungen und Fallbeispiele sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs werden die beschriebenen Inhalte des Moduls geübt und trainiert.</p>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
<b>Weitere Informationen:</b>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
1.4.1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Rhetorik/Kommunikation (& Präsentation von Arbeitsergebnissen)	S. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminar, Durchführung auch online möglich	Referat oder Mündliche Prüfung oder Portfolio oder Hausarbeit
1.4.2 Modulbezogene Übung	S. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

## 1.5 Fremdsprache I (Spanisch/Portugiesisch)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	LfbA Erwin Silaban		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlpflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISTM/ISGM		
<b>Lernergebnisse:</b>			
<b>Zielniveau A1</b>			
<b>Lesen:</b> Die Studierenden können einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.			
<b>Hören:</b> Sie können vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf sie selbst, ihre Familie oder auf konkrete Dinge um sie herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.			
<b>Sprechen:</b> Sie können einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.			
<b>Schreiben:</b> Sie können eine kurze einfache Postkarte schreiben, z. B. Feriengrüße. Sie können auf Formularen, z. B. in Hotels, Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.			
<b>Interaktion:</b> Sie können sich auf einfache Art verständigen, doch ist die Kommunikation völlig davon abhängig, dass etwas langsamer wiederholt, umformuliert oder korrigiert wird. Sie können einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt.			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<b>Kommunikative Lernziele:</b> Buchstabieren; Redemittel zur Verständnissicherung; Informationen über Personen geben und erfragen: Alter, Beruf, Nationalität, Familienstand. Eigenschaften von Personen bewerten; Meinungen und Urteile über Personen verstehen; Telefonnummern verstehen und angeben; Urlaubsgewohnheiten beschreiben; die Existenz und Lage von etwas angeben; Neigungen und Vorlieben äußern; nach dem Vorhandensein und dem Preis eines Produktes und der Zahlungsweise fragen; die Beschreibung von Körperhaltungen verstehen und sich auf diese beziehen können; über Gewohnheiten sprechen; Ratschläge und Empfehlungen geben; Einkauf von Lebensmitteln; sich im Restaurant zurechtfinden; Beschreibung und Bewertung von Ernährungsgewohnheiten.			
<b>Grammatische Lernziele:</b> Die Zahlen; der bestimmte Artikel; Demonstrativpronomen; Bejahung/Verneinung; Indikativ Präsens der Verben. Reflexive Verben (Stellung des Pronomens); unpersönliche Konstruktionen; das Adjektiv. Häufigkeitsangaben; Mengenadverbien; Angaben zur Reihenfolge; Begründungen; Fragewörter.			
<b>Wortschatz:</b> Die Namen ausgewählter Länder, das sprachenspezifische Alphabet, Alter, Nationalität, Familienstand, Ausbildung, Beruf, Charaktereigenschaften. Verwandtschaftsbezeichnungen. Nationalitätsbezeichnungen. Urlaub und Tourismus, Verkehrsmittel, die Jahreszeiten, die Stadt: Gebäude, Einrichtungen und Dienstleistungen, Unterkunft, Monatsnamen, Urlaubsaktivitäten, Geschäfte und Produkte, Währungen, Kleidungsstücke, Gegenstände des persönlichen Gebrauchs und Farben. Geschenke, die Körperteile, körperliche Aktivitäten, die Wochentage, Lebensmittel und Verpackungen, Rezepte und Getränke.			
<b>Texte:</b> Notizen und Mitteilungen. Schilder in Supermärkten, Geschäften und an Marktständen. Kleine Zeitungsanzeigen. Internetseiten. Kurze und einfache interpersonale Dialoge und Unterhaltungen. Postkarten. Formulare und Fragebögen.			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Spanisch/Portugiesisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Keine Sprachkenntnisse erforderlich		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
<b>Weitere Informationen:</b>	<i>Studierende, die bereits bei Studienbeginn über für ihre Zielregion relevante Sprachkenntnisse der Stufe B1.1 und höher verfügen, können sich dies bei den Sprachdozentinnen und Sprachdozenten bescheinigen lassen und einen alternativen, im Rahmen des Studiengangs angebotenen Sprachkurs belegen.</i>		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
1.5.1 Spanisch	Instituto Cervantes	4	Sprachunterricht, Durchführung auch online möglich	Klausur oder Portfolio
1.5.2 Portugiesisch	Hochschule Bremen	4	Sprachunterricht, Durchführung auch online möglich	

\* Note geht nicht in die Gesamtnote ein.

## 1.5 Fremdsprache I (Indonesisch)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	LfbA Erwin Silaban		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlpflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISTM/ISGM		
<b>Lernergebnisse:</b>			
<b>Zielniveau A1</b>			
<b>Lesen:</b> Die Studierenden können einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.			
<b>Hören:</b> Sie können vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf sie selbst, ihre Familie oder auf konkrete Dinge um sich herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.			
<b>Sprechen:</b> Sie können einfache Wendungen und Sätze gebrauchen und Dinge beschreiben, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.			
<b>Schreiben:</b> Sie können einfache Sätze schreiben, um einfache Mitteilungen zu formulieren. Sie können auf Formularen, z. B. in Hotels, Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.			
<b>Interaktion:</b> Sie können sich auf einfache Art verständigen, wenn der Gesprächspartner bereit ist, etwas langsamer zu wiederholen oder anders zu sagen, und ihnen dabei hilft zu formulieren. Sie können einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt.			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<b>Kommunikative Lernziele:</b> Buchstabieren; Redemittel zur Verständnissicherung; Informationen über Personen geben und erfragen: Alter, Beruf, Nationalität, Familienstand. Eigenschaften von Personen bewerten; Telefonnummern verstehen und angeben; Urlaubsgewohnheiten beschreiben; die Existenz und Lage von etwas angeben: Neigungen und Vorlieben äußern; nach dem Vorhandensein und Preis eines Produktes und der Zahlungsweise fragen; über Gewohnheiten sprechen; Einkauf von Lebensmitteln; sich im Restaurant zurechtfinden.			
<b>Grammatische Lernziele:</b> Demonstrativpronomen; Personal- und Possessivpronomen; Anredewörter; Bejahung/Verneinung; das Adjektiv. Präfixlose und präfixgebundene Verben (ber- und me-). Imperativ. Häufigkeitsangaben; Mengenangaben; Präpositionen di, ke und dari; Fragewörter. Modalverben.			
<b>Wortschatz:</b> Das Alphabet; die Zahlen; die Namen der ausgewählter Länder; Nationalität; Alter, Familienstand, Ausbildung, Beruf, Charaktereigenschaften; Aktivitäten; Verwandtschaftsbezeichnungen; Urlaub und Tourismus, Verkehrsmittel; die Wochentage, die Monatsnamen; Geschäfte und Produkte; Lebensmittel; Gegenstände des persönlichen Gebrauchs und Farben, Kleidungsstücke; die Körperteile.			
<b>Texte:</b> Notizen und Mitteilungen. Schilder und Hinweise. Kleine Zeitungsanzeigen. Internetseiten. Kurze und einfache interpersonale Dialoge und Unterhaltungen. Postkarten. Formulare und Fragebogen.			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Indonesisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Keine Sprachkenntnisse erforderlich.		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
<b>Weitere Informationen:</b>	<i>Studierende, die bereits bei Studienbeginn über für ihre Zielregion relevante Sprachkenntnisse der Stufe B1.1 und höher verfügen, können sich dies bei den Sprachdozentinnen und Sprachdozenten bescheinigen lassen und einen alternativen, im Rahmen des Studiengangs angebotenen Sprachkurs belegen.</i>		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
1.5.3 Indonesisch	LfbA Erwin Silaban	4	Sprachunterricht, Durchführung auch online möglich	Klausur oder Portfolio

\* Note geht nicht in die Gesamtnote ein.

## 1.5 Fremdsprache I (Englisch)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Ann Schult		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlpflichtmodul im 1. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM		
<b>Lernergebnisse:</b>			
Die Lernergebnisse richten sich nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Die folgende 'Can Do Statements' dienen zu Orientierung: Studierende mit einem Sprachniveau von C1.1 können:			
<b>Speaking</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>can express themselves fluently and spontaneously without much searching for expressions.</i></li> <li>▪ <i>can argue a position convincingly in formal meetings and discussions, responding to questions and comments appropriately.</i></li> </ul>			
<b>Listening</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>can follow most lectures, discussions and debates with relative ease</i></li> <li>▪ <i>can understand enough to follow extended speech on abstract and complex topics beyond their own field.</i></li> </ul>			
<b>Reading</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>can understand in detail lengthy, complex texts, both within and outside their area of specialty</i></li> <li>▪ <i>can read and understand any correspondence related to their field, using reference sources only occasionally.</i></li> </ul>			
<b>Writing</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>can write clear, well-structured texts on complex subjects, underlining relevant issues, expanding and supporting points of view at some length and rounding off with an appropriate conclusion.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
Basierend auf aktuellen Fachmaterialien, bietet der Kurs strukturierte Kommunikationsmöglichkeiten und einen Übungsrahmen. Es wird darüber hinaus gezielt auf eine allgemeine Ausbildung in Business Englisch und auf das Auslandsstudium in englischer Sprache vorbereitet. In diesem Kontext werden alle vier Sprachfertigkeiten (Hör-, Leseverständnis, akademisches Schreiben, Sprechen) geübt. Der Kurs bereitet auf schriftliche Aufgaben zu Niveau C1.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) vor. Die Prüfung basiert auf Business English Materialien, die im Kurs behandelt werden.			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
<b>Weitere Informationen:</b>			

### Zugehörige Lehrveranstaltungen

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
1.5.4 Englisch	Ann Schult	4	Sprachunterricht, Durchführung auch online möglich	Klausur oder Portfolio

\*Note geht nicht in die Gesamtnote ein.

## 2.1 Rechnungswesen (BWL II)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Ralf Schlemminger		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM		
<b>Lernergebnisse:</b>			
Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Aufbau und Funktionen des Rechnungswesens und dessen Teilbereiche darstellen und erklären,</i></li> <li>▪ <i>Rechengrößen des Rechnungswesens unterscheiden und zweckmäßig einsetzen,</i></li> <li>▪ <i>im Bereich Internes Rechnungswesen Verfahren und Methoden verschiedener Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung erklären, praxisorientiert anwenden und kritisch würdigen,</i></li> <li>▪ <i>im Bereich Externes Rechnungswesen Geschäftsvorfälle in der Finanzbuchhaltung erfassen und darauf aufbauend einen Jahresabschluss erstellen, bilanzpolitische Gestaltungen identifizieren sowie eine Jahresabschlussanalyse durchführen.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
Nach Vermittlung der Grundlagen des Rechnungswesens, die die Beschreibung der Teilbereiche und deren Zusammenhänge, der Funktionen und die Handhabung der Rechengrößen umfasst, werden separat das in- und externe Rechnungswesen behandelt.			
Im <b>internen Rechnungswesen</b> werden aufeinander aufbauend die Methoden und Verfahren die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung anhand von Fallbeispielen bzw. -studien erarbeitet, wobei die jeweiligen Vor- und Nachteile herausgestellt werden. In einem separaten Kapitel werden die Einsatzmöglichkeiten der Deckungsbeitragsrechnung zur Lösung kurz- und langfristiger Entscheidungsprobleme in Ein- bzw. Mehr-Produkt-Unternehmen aufgezeigt. Die Befassung mit ausgewählten „modernen“ Kostenrechnungssystemen verdeutlicht den Gestaltungsmöglichkeiten der Kosten- und Leistungsrechnung im Hinblick auf die Notwendigkeiten in der Unternehmenspraxis.			
Im <b>Externen Rechnungswesen</b> werden die Grundlagen der Bilanzierung nach deutschem Handels- und Steuerrecht erarbeitet. Im Rahmen von Fallstudien werden bilanzpolitische Gestaltungsspielräume analysiert und die Möglichkeiten und Grenzen der Jahresabschlussanalyse diskutiert. Darüber hinaus wird ein Einblick in den Konzernabschluss und internationale Rechnungslegungsvorschriften gegeben.			
Die <b>modulbezogene Übung</b> dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug. Übungen und Fallbeispiele sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs werden die beschriebenen Inhalte des Moduls geübt und trainiert. Dies erfolgt auch über in die hochschuleigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten.			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
<b>Weitere Informationen:</b>			

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
2.1.1 Internes und externes Rechnungswesen	Prof. Dr. Ralf Schlemminger / s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminaristischer Unterricht, Durchführung auch online möglich	Klausur oder Referat oder Portfolio
2.1.2 Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Ralf Schlemminger / s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

## 2.2 Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Global Management I)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Detlef Aufderheide			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM			
<b>Lernergebnisse:</b>				
<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Handelsbeziehungen analysieren, die Entstehungshintergründe von Finanz- und anderen Krisen systematisieren und die Rollen deutscher und internationaler Unternehmen im globalen Kontext hinterfragen.</p> <p>Die Studierenden können die jeweiligen gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge und internationalen Beziehungen gezielt analysieren und die Bedeutung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, aber auch der internationalen Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg von Volkswirtschaften und Unternehmen einschätzen.</p> <p>Sie können auf der Grundlage ihrer Analysen Potenziale für positive Veränderungen benennen und Ansatzpunkte zu Problemlösungen liefern.</p> <p>Sie können ihre Ideen und Lösungsansätze auf wissenschaftlichem Niveau reflektieren.</p>				
<b>Lehrinhalte:</b>				
<p>Vor dem Hintergrund von methodisch gesteuerten konzeptionellen Betrachtungen wird anhand von Fallbeispielen ein Einblick in wesentliche Fragestellungen der weltwirtschaftlichen Beziehungen geboten.</p> <p>Konzeptionell und empirisch werden die Grundzüge des Welthandels, die Determinanten von internationalen Finanztransaktionen und der Migration erarbeitet. Dabei werden ausgewählte Fragen zum Wechselkursregime, dem Beitritt zur WTO, der Rolle internationaler Organisationen für die nationalen und internationalen Entwicklungsziele diskutiert. Handelskonflikte, internationale Finanzkrisen, die Ölpreisentwicklung, die EU-Erweiterung oder die Globalisierungsdebatte werden als Beispiele herangezogen. In diesem Zusammenhang werden auch Entstehung, Rolle und Ziele internationaler Unternehmen und „Global Player“ hinterfragt und die Messbarkeit der Globalisierungseffekte diskutiert.</p> <p>Die <b>modulbezogene Übung</b> dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug sowie der Sicherung des Erlernen. Übungen und Fallbeispiele sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs werden die beschriebenen Inhalte des Moduls geübt und trainiert. Dies erfolgt über auch in die hochschuleigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten.</p>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Englisch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
<b>Weitere Informationen:</b>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
2.2.1 Außenwirtschaft und Internationale Organisationen	Prof. Dr. Detlef Aufderheide / s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminaristischer Unterricht, Durchführung auch online möglich	Referat oder Hausarbeit oder Portfolio
2.2.2 Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Detlef Aufderheide / s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

## 2.3 Recht

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Vera de Hesselle		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM		
<b>Lernergebnisse:</b>			
<p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Fähigkeit, Lösungsstrategien in unternehmerischen Problemstellungen unter Berücksichtigung rechtlicher Regelungskomplexe zu entwickeln,</li> <li>▪ die Kompetenz, sich in juristischen Konfliktfeldern zu orientieren, die relevanten rechtlichen Regelungen zu identifizieren und Ansatzpunkte zur Konfliktbewältigung zu erarbeiten,</li> <li>▪ die Methodenkompetenz, entsprechende juristische Probleme der ökonomischen Praxis frühzeitig zu erkennen und in die Planung der betriebswirtschaftlichen Handlungsoptionen mit aufzunehmen,</li> <li>▪ die Entscheidungskompetenz zur Beantwortung der Frage, ob einfache juristische Probleme ohne die Einschaltung professioneller juristischer Hilfe gelöst werden können oder ob es dieser Hilfe bedarf,</li> <li>▪ eine erhöhte Kommunikationsfähigkeit mit Anwälten oder Rechtsabteilungen und dadurch eine</li> <li>▪ eine erhöhte Sozialkompetenz, in interdisziplinären Gruppen und Zusammenhängen argumentieren zu können.</li> <li>▪ Zudem werden durch Erlernen der Techniken zur Fallbearbeitung Kompetenzen erworben, die eigenen Arbeitsprozesse definiert und reflektiert zu gestalten.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<p>Die Funktion des <b>nationalen Rechts</b> als politisch vorgegebener Rahmen für wirtschaftliche Abläufe wird erörtert. Dabei wird der Vertrag als zentrales Strukturelement des Wirtschaftsaustausches in den Mittelpunkt gestellt. Die Studierenden werden am Beispiel des Kaufvertrages mit den Fragen des Vertragsschlusses, der gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragsparteien, der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der Leistungsstörungen und der Haftung vertraut gemacht. Außerdem lernen sie die wichtigsten außervertraglichen Haftungstatbestände im Unternehmensbereich kennen.</p> <p><b>Internationales Recht</b> spielt eine bedeutende Rolle. Globalisierung und internationaler Wirtschaftsverkehr erfordern das Zusammenspiel nationaler und internationaler Systeme rechtlicher Regelungen. Dabei kann es durchaus zu Konfliktfällen kommen. Vor diesem Hintergrund werden die Grundzüge des aktuellen internationalen Rechtsgefüges ermittelt und auf konkrete Fälle angewandt.</p> <p>Die <b>modulbezogene Übung</b> dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug. Übungen und Fallbeispiele sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs werden die beschriebenen Inhalte des Moduls geübt und trainiert. Dies erfolgt über auch in die hochschuleigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>			

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
2.3.1 Nationales und Internationales Wirtschaftsrecht	s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminaristischer Unterricht, Durchführung auch online möglich	Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio
2.3.2 Modulbezogene Übung	s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

## 2.4 Management und Personal & Organisation (BWL III)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Mechthild Schrooten		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM		
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Organisationsstrukturen analysieren,</i></li> <li>▪ <i>die zentralen Determinanten von Organisationsformen in Bezug zur Leistung von Organisationen benennen,</i></li> <li>▪ <i>Organisationsanforderungen im Kontext von Industrie 4.0 und neuen Konzepten des Arbeitseinsatzes erörtern,</i></li> <li>▪ <i>alle Stufen des Personalmanagements nachvollziehen (Planung, Rekrutierung, Vergütung, Aus- und Weiterbildung, Mitarbeiterbindung, etc.),</i></li> <li>▪ <i>die Rolle des strategischen Personalwesens nachvollziehen und</i></li> <li>▪ <i>die Aufgaben des Personalmanagements im internationalen Kontext darstellen,</i></li> <li>▪ <i>aus exemplarischen Case-Studies zulässige Verallgemeinerungen ziehen und die Grenzen solcher Vorgehensweise erkennen.</i></li> <li>▪ <i>Management-Trends erörtern und bewerten.</i></li> </ul>			
<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Ausgehend von einem Überblick über die aktuellen Management-Konzepte und -Methoden sowie neuen Erkenntnissen der Managementforschung geht es im Kern darum, zu erkennen, in welcher Weise die Leitungen von Unternehmen gegenwärtig auf die Anforderungen der nationalen und internationalen Märkte mit ihrem härter werdenden Wettbewerb reagieren. Hierbei spielen nicht nur die Preise, sondern auch die Kundenzufriedenheit und Außendarstellung eine immer wichtigere Rolle für den Unternehmenserfolg.</p> <p>Für den Unternehmenserfolg ist indes auch das Engagement der Beschäftigten von entscheidender Bedeutung. Daher werden wichtige Aspekte des Personalwesens erläutert. In Bezug auf strategische Vorgehensweise, praktische Umsetzung und entsprechende Management-Systeme stehen Personalverhalten, -einstellung und -leistung im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Studierenden lernen Planungsmöglichkeiten, Einstellungsverfahren, Auswahlverfahren, Aus- und Weiterbildungssysteme, Vergütungsvarianten &amp; Anreizsysteme und gruppendynamische Prozesse in Theorie und praktischen Fallbeispielen kennen. Weiterhin werden organisations-theoretische Aspekte in die Veranstaltung einfließen. Das Zusammenwirken von Personalmanagement und Organisationsstruktur und -design spiegelt sich in der Effektivität und letztlich im Erfolg der Organisation wider. Die Studierenden werden innerhalb theoretischer Rahmen diese Einflüsse mithilfe verschiedener Fallstudien erkennen, erklären und strukturiert anwenden.</p> <p>Die <b>modulbezogene Übung</b> dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug. Übungen und Fallbeispiele sowie Präsentationen der Studierenden sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs werden die beschriebenen Inhalte des Moduls geübt und trainiert. Dies erfolgt auch über in die hochschuleigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
<b>Weitere Informationen:</b>			

<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
2.4.1 Management und Personal & Organisation	s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminar, Durchführung auch online möglich	Klausur oder Referat oder Portfolio
2.4.2 Modulbezogene Übung	s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

## 2.5 Fremdsprache II (Spanisch/Portugiesisch)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	LfbA Erwin Silaban		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlpflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISTM/ISGM		
<b>Lernergebnisse:</b>			
<b>Zielniveau A2.1</b>			
<b>Lesen:</b> Die Studierenden können ganz kurze, einfache Texte lesen. Sie können in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen finden.			
<b>Hören:</b> Sie können einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit und nähere Umgebung). Sie verstehen das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.			
<b>Sprechen:</b> Sie können eine Beschreibung von Menschen, Lebens- oder Arbeitsbedingungen, Alltagsroutinen, Vorlieben oder Abneigungen usw. geben und zwar in kurzen, listenhaften Abfolgen aus einfachen Wendungen und Sätzen.			
<b>Schreiben:</b> Sie können eine Reihe einfacher Wendungen und Sätze schreiben und mit Konnektoren wie und, aber oder weil verbinden. Sie sind in der Lage einfache Sätze über die eigene Familie, die Lebensumstände, den Bildungshintergrund oder die momentane oder vorherige berufliche Tätigkeit zu schreiben.			
<b>Interaktion:</b> Sie können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Information über vertraute Routineangelegenheiten in Zusammenhang mit Arbeit und Freizeit geht. Sie können sehr kurze Kontaktgespräche führen, verstehen aber noch kaum genug um das Gespräch selbst in Gang halten zu können.			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<b>Kommunikative Lernziele:</b> Angaben über den persönlichen Werdegang und Stellenanzeigen verstehen, Vor- und Nachteile verschiedener Berufe benennen, Angaben über berufliche Profile machen und verstehen, Einkauf von Lebensmitteln, Maße und Gewichte, Einzelheiten zu einem Gericht erfragen, ein Rezept aufschreiben und erklären. Verstehen, wie man sich auf Orte einer Reiseroute und zukünftige Handlungen bezieht. Wichtige Redewendungen für das Hotel, Beschreibung einer Stadt. Soziale Kontakte bei einem Besuch: Begrüßung, Vorstellung von Personen, Abschied, gesellschaftliche Rituale. Wohnungsbeschreibungen verstehen. Jemanden den Weg beschreiben. Erlaubnis erbitten und erteilen. Wichtige Redewendungen für das Telefonieren.			
<b>Grammatische Lernziele:</b> Das Perfekt der regelmäßigen Verben, unregelmäßige Partizipien, weitere Häufigkeitsangaben, Maße und Gewichte, differenzierte Mengenangaben, Verkehrsmittel, Angaben mit Zukunftsbezug, Vergleiche, Imperativ.			
<b>Wortschatz:</b> Berufsbezeichnungen. Persönliche Daten und Berufserfahrung. Neigungen und Fähigkeiten. Beruflicher Werdegang: Ausbildung, Sprachen, Berufserfahrung, persönliche Eigenschaften und Fähigkeiten. Lebensmittel und Verpackungen. Verkehrsmittel, Öffnungszeiten, Gebäude und Einrichtungen. Unterkunft im Hotel. Abkürzungen bei Adressen. Die Wohnung, die Stadt: Anschriften und Verkehrsmittel.			
<b>Texte:</b> Zeitungsanzeigen, Gespräche, Radiosendungen, Rezepte, Speisekarte eines Restaurants, Einkaufszettel, Zeitungsinterview, Informationstexte über zwei Städte, Fragebögen.			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Spanisch/Portugiesisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Niveau A1		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Studierende, die bereits bei Studienbeginn über für ihre Zielregion relevante Sprachkenntnisse der Stufe B1.1 und höher verfügen, können sich dies bei den Sprachdozentinnen und Sprachdozenten bescheinigen lassen und einen alternativen, im Rahmen des Studiengangs angebotenen Sprachkurs belegen.		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
2.5.1 Spanisch	Instituto Cervantes	4	Sprachunterricht, Durchführung auch online möglich	Klausur oder Portfolio
2.5.2 Portugiesisch	Hochschule Bremen	4	Sprachunterricht, Durchführung auch online möglich	

\*Note geht nicht in die Gesamtnote ein.

## 2.5 Fremdsprache II (Indonesisch)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	LfbA Erwin Silaban		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlpflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISTM/ISGM		
<b>Lernergebnisse:</b>			
<b>Zielniveau A2.1</b>			
<p><b>Lesen:</b> Die Studierenden können kurze, einfache Texte lesen. Sie können in einfachen Alltagstexten (z.B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden.</p> <p><b>Hören:</b> Sie können einzelne Sätze und die gebräuchlichen Wörter verstehen, wenn langsam gesprochen wird (z.B. einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, und nähere Umgebung). Sie verstehen das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.</p> <p><b>Sprechen:</b> Sie können eine Beschreibung von Menschen, Lebens- oder Arbeitsbedingungen, Alltagsroutinen, Vorlieben oder Abneigungen usw. geben, und zwar in kurzen, listenhaften Abfolgen aus einfachen Wendungen und Sätzen.</p> <p><b>Schreiben:</b> Sie können eine Reihe einfacher Wendungen und Sätze schreiben und mit Konnektoren verbinden. Sie sind in der Lage einfache Sätze über die eigene Familie, die Lebensumstände, den Bildungshintergrund oder die Momentane oder vorige berufliche Tätigkeit zu schreiben.</p> <p><b>Interaktion:</b> Sie können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Information über vertraute Routineangelegenheiten in Zusammenhang mit Arbeit und Freizeit geht. Sie können kurze Kontaktgespräche führen.</p>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<p><b>Kommunikative Lernziele:</b> Angaben über den persönlichen Werdegang und Stellenanzeigen verstehen. Vor- und Nachteile verschiedener Berufe benennen. Angaben über berufliche Profile machen und verstehen. Einkauf von Lebensmitteln. Maße und Gewichte. Einzelheiten zu einem Gericht erfragen. Ein Rezept aufschreiben und erklären. Verstehen, wie man sich auf Orte einer Reiseroute und zukünftige Handlungen bezieht. Wichtige Redewendungen für das Hotel. Beschreibung einer Stadt. Soziale Kontakte bei einem Besuch: Begrüßung, Vorstellung von Personen, Abschied, gesellschaftliche Rituale. Wohnungsbeschreibungen verstehen. Jemanden den Weg beschreiben. Begrüßung, Vorstellung von Personen, Abschied; Angaben über berufliche Profile machen und verstehen. Erlaubnis erbiten und erteilen. Wohnungsbeschreibungen verstehen und angeben. Einkauf von Lebensmitteln. Maße und Gewichte. Einzelheiten zu einem Gericht erfragen. Verstehen, wie man sich auf Ort einer Reiseroute und zukünftige Handlungen bezieht. Beschreibung einer Stadt. Den Weg beschreiben. Wichtige Redemittel für das Telefonieren. Meinungen und Urteile über Personen verstehen; die Beschreibung von Körperhaltungen verstehen und sich auf diese beziehen können; Ratschläge und Empfehlungen geben.</p> <p><b>Grammatische Lernziele:</b> Passiv und passivischer Zustand, di-, ter-, ke-an; Nominalisierung mit -an, pen-, ke-an; weitere Häufigkeitsangaben, Maße und Gewichte, Mengenangaben; Zeitangaben; Vergleiche; Imperativ. Adverbien. Zählwörter</p> <p><b>Wortschatz:</b> Berufsbezeichnungen. Persönliche Daten und Berufserfahrung. Neigungen und Fähigkeiten; Die Jahreszeiten; Ausbildung, Sprachen, Berufserfahrung, persönliche Eigenschaften und Fähigkeiten; Verkehrsmittel. Öffnungszeiten. Gebäude und Einrichtungen. Unterkunft in Hotel. Abkürzungen bei Adressen. Die Wohnung. Die Stadt: Anschriften und Verkehrsmittel.</p> <p><b>Texte:</b> Gespräche, beim Arzt, im Restaurant; Rezepte, Speisekarte eines Restaurants, Reisebüro, Zeitungsanzeigen, Einkaufszettel, Zeitungsinterview, Beschreibung einer Stadt.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Indonesisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Niveau A1		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		

<b>Weitere Informationen:</b>	<i>Studierende, die bereits bei Studienbeginn über für ihre Zielregion relevante Sprachkenntnisse der Stufe B1.1 und höher verfügen, können sich dies bei den Sprachdozentinnen und Sprachdozenten bescheinigen lassen und einen alternativen, im Rahmen des Studiengangs angebotenen Sprachkurs belegen.</i>			
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
2.5.3 Indonesisch	LfbA Erwin Silaban	4	Sprachunterricht, Durchführung auch online möglich	Klausur oder Portfolio

\*Note geht nicht in die Gesamtnote ein.

## 2.5 Fremdsprache II (Englisch)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Ann Schult		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlpflichtmodul im 2. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM		
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p>Die Lernergebnisse richten sich nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die folgende 'Can Do Statements' dienen zu Orientierung. Studierende mit einem Sprachniveau von C1.1 können:</p> <p><b>Speaking:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ can express themselves fluently and spontaneously without much searching for expressions,</li> <li>▪ can give clear, detailed descriptions and well-structured presentations of a complex subject,</li> <li>▪ can use language flexibly and effectively,</li> <li>▪ can easily keep up with a debate.</li> </ul> <p><b>Listening:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ can follow most lectures, discussions and debates with relative ease,</li> <li>▪ can easily follow complex interactions in group discussions, even on complex, abstract and unfamiliar topics,</li> <li>▪ can follow extended speech even when it is not clearly structured.</li> </ul> <p><b>Reading:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ can understand in detail lengthy, complex texts, both within and outside their area of specialty, can read and understand any correspondence related to their field, using reference sources only occasionally,</li> <li>▪ can quickly identify the content and relevance of news items, articles and reports, deciding whether closer study is worthwhile.</li> </ul> <p><b>Writing:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ can write clear, well-structured texts on complex subjects, underlining relevant issues, expanding and supporting points of view at some length and rounding off with an appropriate conclusion.</li> </ul>			
<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Basierend auf aktuellen Fachmaterialien, bietet der Kurs strukturierte Kommunikationsmöglichkeiten und einen Übungsrahmen. Es wird weiterhin gezielt auf eine allgemeine Ausbildung in Business Englisch und das Auslandsstudium in englischer Sprache vorbereitet. In diesem Kontext werden alle vier Sprachfertigkeiten (Hör-, Leseverständnis, akademisches Schreiben, Sprechen) geübt.</p> <p>Der Kurs bereitet auf eine mündliche Prüfung zu Niveau C1.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) vor. Die Prüfung basiert auf Business Englisch Materialien, die im Kurs behandelt werden.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
<b>Weitere Informationen:</b>	<i>Studierende, die bereits bei Studienbeginn über für ihre Zielregion relevante Sprachkenntnisse der Stufe B1.1 und höher verfügen, können sich dies bei den Sprachdozentinnen und Sprachdozenten bescheinigen lassen und einen alternativen, im Rahmen des Studiengangs angebotenen Sprachkurs belegen.</i>		

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
2.5.4 Englisch	Ann Schult	4	Sprachunterricht, Durchführung auch online möglich	Klausur oder Portfolio oder Mündliche Prüfung

\*Note geht nicht in die Gesamtnote ein.

### 3.1 Controlling und Steuern (BWL IV)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Stephan Abée		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 3. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls:</b>	ISGM		
<b>Lernergebnisse:</b>			
<p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich Rechnungswesen vor dem Hintergrund von Controllingmethoden vertieft.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>kennen die grundlegenden Controllingkonzeptionen und die Bedeutung des Controllings für den betrieblichen Prozess,</i></li> <li>▪ <i>können Controlling in das betriebliche Rechnungswesen einordnen und den Bezug zum internen wie externen Rechnungswesen herstellen,</i></li> <li>▪ <i>wissen um die Bedeutung der Informationsgewinnung, -versorgung und -verarbeitung für das Controlling.</i></li> <li>▪ <i>kennen die wichtigsten Kennzahlen und Kennzahlensysteme und können diese selbst berechnen,</i></li> <li>▪ <i>kennen die Bedeutung der Wertschaffung für unterschiedliche Stakeholdergruppen und können diese in den Kontext der Investor Relations einordnen,</i></li> <li>▪ <i>kennen die Problematik der Verrechnungspreise und Methoden zu ihrer Ermittlung,</i></li> <li>▪ <i>können strategische, taktische und operative Planung und Kontrolle voneinander abgrenzen und kennen jeweils die wichtigsten Instrumente,</i></li> <li>▪ <i>wissen um die Bedeutung von IT-gestützten Planungs- und Berichtswesenprozessen für die zielorientierte und risikobezogene Unternehmensführung.</i></li> </ul> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>steuerrechtliche Grundsätze eigenständig auf ausgewählte Praxisfälle anzuwenden und einzelne Fälle zu beurteilen.</i></li> <li>▪ <i>Darüber hinaus haben sie grundlegende Kenntnisse der Unternehmensbesteuerung erworben und die Fähigkeit, unternehmerische Entscheidung unter steuerlichen Gesichtspunkten zu beurteilen.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<p>Hier geht es um die Grundlagen des Controllings und der Steuerlehre. Im Bereich <b>Controlling</b> werden die Bedeutung der Rahmenbedingungen ebenso wie die Inhalte und die Abgrenzungen zu anderen betrieblichen Bereichen diskutiert. Im Zuge der Veranstaltung werden unterschiedliche Controllingkonzepte bzw. Methoden und deren Anwendung im Unternehmen vorgestellt und die Resultate kritisch hinterfragt. Dabei geht es in einer zunehmend technisierten Umwelt auch um den Zusammenhang zwischen Controlling und E-Business. Zudem werden Fragen des Datenschutzes angesprochen.</p> <p>Darüber hinaus wird ein Schwerpunkt auf die Vermittlung von Basiswissen im Bereich der betriebswirtschaftlichen <b>Steuerlehre</b> gesetzt. Hierbei geht es vor allem um aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung. Darüber hinaus wird der Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen (Rechtsformwahl, Einfluss der Steuern auf Finanzierungsentscheidungen, Einbeziehung von Steuern im Investitionsrechnungsverfahren) behandelt.</p> <p>Die <b>modulbezogene Übung</b> dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug. Übungen und Fallbeispiele sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs werden die beschriebenen Inhalte des Moduls geübt und trainiert. Dies erfolgt auch über in die hochschuleigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten sowie die Einrichtung und Betreuung eines Diskussionsforums auf der Lernplattform. Dort werden Fragen und Diskussion der Studierenden verfolgt und dem Lernfortschritt angepasst beantwortet.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch / Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
<b>Weitere Informationen:</b>			

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
3.1.1 Controlling und Steuern	S. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminaristischer Unterricht, Durchführung auch online möglich	Klausur oder Referat oder Hausarbeit oder Portfolio
3.1.2 Modulbezogene Übung	S. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

### 3.2 Internationale Unternehmenstransaktionen (Global Management II)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Mechthild Schrooten		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 3. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM		
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können die Notwendigkeit von Kommunikation und Kooperation in Supply Chains gerade in Bezug auf emerging economies beurteilen,</li> <li>▪ können die jeweilig relevanten Zusammenhänge gezielt analysieren und die Bedeutung der internationalen Rahmenbedingungen für den Unternehmenserfolg einschätzen,</li> <li>▪ sind in der Lage, Beziehungen und Prozesse in einem Unternehmen zu analysieren und entscheidungsrelevante Strukturen herauszuarbeiten,</li> <li>▪ können auf der Grundlage ihrer Analysen Potenziale für positive Veränderungen benennen und Ansatzpunkte zu Problemlösungen liefern.</li> <li>▪ können ihre Ideen und Lösungsansätze auf wissenschaftlichem Niveau reflektieren.</li> <li>▪ können logistische Zusammenhänge unter Berücksichtigung der Querschnittsfunktion der Logistik analysieren,</li> <li>▪ können geeignete Planungsverfahren für ausgewählte operative und strategische Logistikprobleme auswählen bzw. übertragen und anwenden.</li> </ul>			
<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Ziel der Veranstaltung ist es, sowohl den Außenhandel als auch Aspekte der internationalen Finanzierung aus der Unternehmensperspektive zu beleuchten. Dabei geht es um strategische Grundsatzentscheidungen exportorientierter Unternehmen und um aktuelle Fragen der Abwicklung solcher außenwirtschaftlichen Transaktionen. Wichtige Finanzierungsformen wie das Export-Akkreditiv werden ebenso beleuchtet wie Wechselkredite etc. Die professionelle Bewältigung von Zollverfahren und das Risikomanagement auf der internationalen Ebene werden gerade vor dem Hintergrund von emerging economies angesprochen. Darüber hinaus geht es um die rechtliche Durchsetzung von Forderungen gegenüber ausländischen Geschäftspartnern.</p> <p>Bei der Abwicklung des Außenhandels auf Unternehmensebene sind wichtig logistische Entscheidungen zu fällen. Grundzüge der Logistik werden anhand von einführenden Case Studies erarbeitet. Darüber hinaus geht es um das angemessene Design von Logistiknetzwerken, Fragen des Outsourcings, der Transport und Tourenplanung sowie der Standortwahl (insbes. im internationalen Umfeld). In diesem Zusammenhang wird auch die Bedeutung internationaler Transportketten thematisiert und das Themenfeld „Supply Chain Management“ angesprochen.</p> <p>Die <b>modulbezogene Übung</b> dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug. Übungen und Fallbeispiele sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs werden die beschriebenen Inhalte des Moduls geübt und trainiert. Dies erfolgt auch über in die hochschuleigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch/Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
<b>Weitere Informationen:</b>			

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
3.2.1 Internationaler Handel & Exportfinanzierung und Logistik	S. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminaristischer Unterricht, Durchführung auch online möglich	Klausur oder Portfolio
3.2.2 Modulbezogene Übung	S. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

### 3.3 Marketing (BWL V)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Mechthild Schrooten			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 3. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM			
<b>Lernergebnisse:</b>				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>erwerben Kompetenzen, wichtige Typen und Ausprägungen von Marketingstrategien systematisch voneinander abzugrenzen,</i></li> <li>▪ <i>üben ihre Entscheidungskompetenzen, sie indem die Vielzahl produktpolitischer Entscheidungen zu einem ganzheitlichen Leistungsprogramm des Unternehmens zusammenfügen,</i></li> <li>▪ <i>analysieren und bewerten Methoden der Markenführung („branding“) – auch in interkulturellen Kontexten.</i></li> <li>▪ <i>erwerben Kompetenzen, bestehende Regeln der Positionierung und Methoden der Preisfestlegung im nationalen wie im internationalen Kontext anzuwenden.</i></li> <li>▪ <i>können die Bedeutung des jeweiligen kulturellen Hintergrundes für unternehmerische Entscheidungen beurteilen.</i></li> </ul>				
<b>Lehrinhalte:</b>				
<p>Ausgehend von der Historie und der Erarbeitung grundlegender Marketingkonzepte geht es auch um Marketing als Managementfunktion. Wichtige Stichworte sind die Entwicklung von Marketingstrategien, Produktpositionierung sowie Aspekte der Marktforschung (Datengewinnung, Datenerhebung, Prognosemethoden), Markenartikelpolitik und Branding, Entscheidungen der Preispolitik; Methoden der Preisfestlegung, Ziele und Bedeutung der Kommunikationspolitik; Entwicklung und Bewertung von Werbestrategien above-the-line/below-the-line Entscheidungsbe- reiche der Vertriebspolitik; Bewertung von Vertriebssystemen, die Zusammenarbeit zwischen Marketing und Verkauf. Diese Thematiken werden sowohl auf den nationalen als auch internationalen Markt bezogen. Dabei wird auch der Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit national erfolgreicher Strategien auf den internationalen Märkten nachgegangen.</p> <p>Die <b>modulbezogene Übung</b> dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug. Übungen und Fallbeispiele sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs werden die beschriebenen Inhalte des Moduls geübt und trainiert. Dies erfolgt auch über in die hochschuleigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten.</p>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch/Englisch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
<b>Weitere Informationen:</b>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
3.3.1 Marketing und Internationales Marketing	S. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminaristischer Unterricht, Durchführung auch online möglich	Klausur oder Referat oder Hausarbeit oder Portfolio
3.3.2 Modulbezogene Übung	S. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

### 3.4 Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Mayank Golpelwar		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 3. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM		
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sind befähigt, Funktionen bei der Planung, Steuerung und Führung von Projekten in Unternehmen, in der öffentlichen Verwaltung und internationalen Organisationen auch unter ethischen Gesichtspunkten wahrzunehmen und dabei auch interkulturelle Fragestellungen zu berücksichtigen.</li> <li>▪ können die unterschiedlichen Rollenzuweisungen und Benachteiligungen sowie die Potentiale in den einzelnen Diversity-Kategorien erkennen und aufzeigen.</li> <li>▪ sind in der Lage, eigene Vorurteile zu reflektieren und rassistische Verhaltensweisen zu erkennen.</li> <li>▪ sind in der Lage, monokulturelle von multikulturellen Organisationsformen zu unterscheiden und unterschiedliche Diversitystrategien im Management zu analysieren.</li> <li>▪ lernen, unter welchen Umständen der scheinbar unüberbrückbare Graben zwischen ethischen Erwägungen und ökonomischer Rationalität, zwischen Moral und Marktlogik geschlossen werden kann und welche Anreizstrukturen dabei für ein erfolgreiches Management zu berücksichtigen sind.</li> </ul>			
<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Managing Diversity ist eine ökonomische Strategie des Personalmanagements, die die Förderung von Unterschiedlichkeit zur Unternehmensphilosophie macht. Diversity Management stellt die kulturellen Auswirkungen der Globalisierung in den Mittelpunkt. Ausgangspunkt sind Definitionen und Dimensionen von Diversity und die Auseinandersetzung mit Ausgrenzung und Rassismus. Anhand von Fallstudien werden monokulturelle und multikulturelle Organisationen analysiert. Dazu werden einzelne Diversity-Kategorien vorgestellt und Gender Mainstreaming in Unternehmen thematisiert. Darüber hinaus werden Methoden und Instrumente der Diversity Diagnostik erarbeitet und Wege zur Vermittlung von Diversity Kompetenz dargelegt.</p> <p>Ausgewählte wirtschaftsethische Gegenstände der Veranstaltung sind die folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Wirtschaftsethik – als Ethik?</i></li> <li>▪ <i>Wie man überzeugend ethisch argumentiert – Grundlagen ethischer Argumentation für Nicht-EthikerInnen?</i></li> <li>▪ <i>Die ethischen Grundlagen und Grenzen von Marktwirtschaft und gewinnorientiertem Handeln</i></li> <li>▪ <i>Ethische Dilemmata in der Praxis: Fallstudien Unternehmerische Verantwortung und nachhaltiges Wertemanagement: Konzeptionelle Grundlagen und Fallstudien.</i></li> </ul> <p>Die <b>modulbezogene Übung</b> dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug sowie der Sicherung des Erlernten. Übungen und Fallbeispiele sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs werden die beschriebenen Inhalte des Moduls geübt und trainiert. Dies erfolgt auch über in die hochschuleigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch/Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>			

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
3.4.1 Wirtschaftsethik und Diversity Management	Katrin Nissel / Prof. Dr. Mayank Golpelwar / s. aktuelles Veran-staltungsverzeichnis	4	Seminar, Durchführung auch online möglich	Klausur oder Re-ferat oder Portfo-lio
3.4.2 Modulbezogene Übung	Katrin Nissel / Prof. Dr. Mayank Golpelwar / s. aktuelles Veran-staltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

### 3.5 Fremdsprachiges Kommunikationstraining I (Spanisch/Portugiesisch)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	LfbA Erwin Silaban		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlpflichtmodul im 3. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISTM/ISGM		
<b>Lernergebnisse:</b>			
<b>Zielniveau A2.2</b>			
<p><b>Lesen:</b> Die Studierenden können ganz kurze, einfache Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltags- oder berufsbezogene Sprache verwendet wird. Sie können kurze, einfache berufliche Briefe verstehen. Sie können Grundtypen von standard- und Routinebriefen sowie Faxe zu vertrauten Themen verstehen (wie Anfragen, Bestellungen, Auftragsbestätigungen usw.).</p> <p><b>Hören:</b> Sie verstehen genug, um Bedürfnisse konkreter Art befriedigen zu können, sofern deutlich und langsam gesprochen wird. Sie können einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen (z. B. sehr einfache Informationen zur Arbeit, Stadt und näheren Umgebung). Sie verstehen das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.</p> <p><b>Sprechen:</b> Sie können mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. ihre Wohnsituation, ihre Ausbildung und ihre gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben. Sie können Pläne und Vereinbarungen, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben sowie über vergangene Aktivitäten und persönliche Erfahrungen berichten.</p> <p><b>Schreiben:</b> Sie können in Form verbundener Sätze etwas über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds schreiben, wie z. B. über Menschen, Orte, einen Job oder Studiererfahrungen. Sie können einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z. B. um über den Urlaub oder Studiererfahrungen zu berichten.</p> <p><b>Interaktion:</b> Sie können sich relativ leicht in strukturierten Situationen und kurzen Gesprächen verständigen, sofern die Gesprächspartner, falls nötig, helfen. Sie können ohne übermäßige Mühe in einfachen Routinegesprächen zurechtkommen; sie können Fragen stellen und beantworten und in vorhersehbaren Alltagssituationen Gedanken und Informationen zu vertrauten Themen austauschen.</p>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<p><b>Kommunikative Lernziele:</b> Daten aus dem eigenen Leben kommentieren. Lebensumstände der Vergangenheit beschreiben. Den Tagesablauf einer Person in der Vergangenheit erzählen. Einen biografischen Text strukturieren. Sich auf historische Bedingungen und Begleitumstände beziehen. Informationen über Personen geben und erfragen. Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen Personen beschreiben, Gefühle ausdrücken. Informationen über Vorlieben, Persönlichkeit und Erfahrungen erfragen. Lernerfahrungen beschreiben, Veranstaltungen empfehlen, Einladungen aussprechen und absagen. Über die Gesundheit informieren, Ratschläge zu Gesundheitsproblemen und deren Vermeidung. Fragen und Antworten zum allgemeinen und gesundheitlichen Befinden geben.</p> <p><b>Grammatische Lernziele:</b> Vergangenheitsformen, Signalwörter der Vergangenheit. Konditional. Fragen zum Unterricht, Befehlsumschreibungen, Bedingungssätze.</p> <p><b>Wortschatz:</b> Tagesablauf und Alltag, Etappen in der Biografie einer Person: Alter, Ausbildung, Berufs- und Familienleben. Historische, politische und gesellschaftliche Ereignisse. Adjektive und Substantive zur Charakterbeschreibung. Die menschliche Kommunikation. Freizeitgestaltung: Orte und Aktivitäten. Krankheiten und Unfälle.</p> <p><b>Texte:</b> Biografie, Interview, Test, Gespräche, Zettel mit persönlichen Daten, Radiointerview, Filmkritiken, Gesundheitskarteikarte, Präventionskampagnen etc.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Spanisch/Portugiesisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Niveau A2.1		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Studierende, die bereits bei Studienbeginn über für ihre Zielregion relevante Sprachkenntnisse der Stufe B1.1 und höher verfügen, können sich dies bei den		

<i>Sprachdozentinnen und Sprachdozenten bescheinigen lassen und einen alternativen, im Rahmen des Studiengangs angebotenen Sprachkurs belegen.</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
3.5.1 Spanisch	Instituto Cervantes	4	Sprachunterricht, Hausaufgaben, Durchführung auch online möglich	Klausur oder Portfolio
3.5.2 Portugiesisch	Hochschule Bremen	4	Sprachunterricht, angeleitetes Selbststudium, Hausaufgaben	

\*Note geht nicht in die Gesamtnote ein.

### 3.5 Fremdsprachiges Kommunikationstraining I (Indonesisch)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	LfbA Erwin Silaban		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlpflichtmodul im 3. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISTM/ISGM		
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Zielniveau A2.2</b></p> <p><b>Lesen:</b> Die Studierenden können kurze, einfache Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltags- oder berufsbezogene Sprache verwendet wird. Sie können kurze, einfache berufliche Briefe verstehen. Sie können Grundtypen von Standard- und Routinebriefen sowie Faxe zu vertrauten Themen verstehen (wie Anfragen, Bestellungen, Auftragsbestätigungen usw.).</p> <p><b>Hören:</b> Sie verstehen genug, um Bedürfnisse konkreter Art befriedigen zu können, sofern deutlich und langsam gesprochen wird. Sie können einzelne Sätze und die gebräuchlichen Wörter verstehen (z. B. einfache Informationen zur Arbeit, Stadt und näheren Umgebung). Sie verstehen das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.</p> <p><b>Sprechen:</b> Sie können mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z.B. ihre Wohnsituation, ihre Ausbildung und ihre gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben. Sie können Pläne und Vereinbarungen, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben sowie über vergangene Aktivitäten und persönliche Erfahrungen berichten.</p> <p><b>Schreiben:</b> Sie können in Form verbundener Sätze etwas über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds schreiben, wie z. B. über Menschen, Orte, einen Beruf oder Studiererfahrungen. Sie können einen einfachen persönlichen Brief schreiben, z. B. um über den Urlaub oder Studiererfahrungen zu berichten.</p> <p><b>Interaktion:</b> Sie können sich relativ leicht in strukturierten Situationen und kurzen Gesprächen verständigen, sofern die Gesprächspartner, falls nötig, ihnen helfen. Sie können ohne übermäßige Mühe in einfachen Routinegesprächen zurechtkommen; er kann Fragen stellen und beantworten und in vorhersehbaren Alltagsituationen Gedanken und Informationen zu vertrauten Themen austauschen.</p>			
<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p><b>Kommunikative Lernziele:</b> Daten aus dem eigenen Leben kommentieren. Lebensumstände der Vergangenheit beschreiben. Den Tagesablauf einer Person in der Vergangenheit erzählen. Einen biografischen Text strukturieren. Sich auf historische Bedingungen und Begleitumstände beziehen. Informationen über Personen geben und erfragen. Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen Personen Beschreiben, Gefühle ausdrücken. Informationen über Vorlieben, Persönlichkeit und Erfahrungen erfragen, etc. Lernerfahrungen beschreiben, Veranstaltungen empfehlen, Einladungen aussprechen und absagen. Über die Gesundheit informieren, Rat geben zu Gesundheitsproblemen und deren Vermeidung. Fragen und Antworten zum allgemeinen und gesundheitlichen Befinden geben.</p> <p><b>Grammatische Lernziele:</b> Weitere präfixgebundene Verben u.a. me-i, me-kan, memper-, memper-i, memper-kan; Weitere Nominalisierung u.a. per-an, pe-an; Befehlsumschreibungen, Bedingungssätze; Weitere Konnektoren; weitere Zählwörter.</p> <p><b>Wortschatz:</b> Tagesablauf und Alltag, Etappen in der Biografie einer Person: Alter, Ausbildung, Berufs- und Familienleben. Historische, politische und gesellschaftliche Ereignisse. Adjektive und Substantive zur Charakterbeschreibung. Freizeitgestaltung: Orte und Aktivitäten. Krankheiten und Unfälle.</p> <p><b>Texte:</b> Wohnung; Biografie, Interview, Test, Gespräche, Zettel mit persönlichen Daten, Radiointerview, Filmkritiken, Gesundheit.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Indonesisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Niveau A2.1		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		

<b>Weitere Informationen:</b>	<i>Studierende, die bereits bei Studienbeginn über für ihre Zielregion relevante Sprachkenntnisse der Stufe B1.1 und höher verfügen, können sich dies bei den Sprachdozentinnen und Sprachdozenten bescheinigen lassen und einen alternativen, im Rahmen des Studiengangs angebotenen Sprachkurs belegen.</i>			
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
3.5.3 Indonesisch	LfbA Erwin Silaban	4	Sprachunterricht, Durchführung auch online möglich	Klausur oder Portfolio

\*Note geht nicht in die Gesamtnote ein.

### 3.5 Fremdsprachiges Kommunikationstraining I (Englisch)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Ann Schult			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlpflichtmodul im 3. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM			
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p>Die Lernergebnisse richten sich nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Die folgende 'Can Do Statements' dienen zu Orientierung: Studierende mit einem Sprachniveau von C1.2 können:</p> <p><b>Speaking</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>can argue a formal position convincingly, responding to questions and comments and answering complex lines of counter argument fluently, spontaneously and appropriately.</li> </ul> <p><b>Listening</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>can understand in detail extended speech on abstract and complex topics of a specialist nature beyond his/her own field,</li> <li>can recognize a wide range of idiomatic expressions and colloquialisms, appreciating register shifts.</li> </ul> <p><b>Reading</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>can understand in detail lengthy, complex texts identifying finer details including attitudes and implied as well as stated opinions,</li> <li>can infer meaning in a linguistically complex academic text.</li> </ul> <p><b>Writing</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>can express him/herself with clarity and precision, relating to the addressee flexibly and effectively,</li> <li>can write clear, well-structured essays on complex subjects, underlining the relevant salient issues using appropriate academic tools,</li> <li>can support own point of view at some length with subsidiary points, reasons and relevant examples.</li> </ul>				
<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Basierend auf aktuellen Fachmaterialien, bietet der Kurs strukturierte Kommunikationsmöglichkeiten und Übungsrahmen. Es wird weiterhin gezielt auf eine allgemeine Ausbildung in Business Englisch und das Auslandsstudium in englischer Sprache vorbereitet. In diesem Kontext werden alle 4 Sprachfertigkeiten (Hör-, Leseverständnis, akademisches Schreiben, Sprechen) geübt. Der Kurs bereitet auf schriftliche Aufgaben zu Niveau C1.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) vor. Die Prüfung basiert auf Business Englisch Materialien, die im Kurs behandelt werden.</p>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Englisch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>				
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
<b>Weitere Informationen:</b>	Note geht nicht in die Gesamtnote ein.			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
3.5.4 Englisch	Ann Schult	4	Sprachunterricht, Durchführung auch online möglich	Portfolio oder Referat

## 4.1 Projektmanagement (BWL VI)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Brita Schemmann			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 4. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM			
<b>Lernergebnisse:</b>				
Studierende können bei erfolgreichem Abschluss:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Bedeutung des Projektmanagements für das Handeln in international tätigen Wirtschaftsunternehmen begründen.</li> <li>▪ Einen Projektplan für ein kleines Projekt entwerfen, begründen und auf der Basis relevanter Literatur reflektieren.</li> <li>▪ Fortschrittskennzahlen und Trendaussagen für ein Projekt auf der Basis von Ist- und Plandaten errechnen und interpretieren.</li> <li>▪ Lösungsansätze zur Planung und Steuerung kleiner Projekte in einem (internationalen) Team zu erarbeiten und können auch innerhalb einer Gruppe herausgehobene Verantwortung übernehmen (Leadership-Skills).</li> </ul>				
<b>Lehrinhalte:</b>				
<p>Grundlagen des Projektmanagements auf der Basis internationaler Standards. Wichtige Themen sind: <b>Einführung in das Projektmanagement</b>, Bedeutung von Projekten und Projektmanagement, Überblick über internationale Organisationen und Standards im Projektmanagement (IPMA, PMI), Projektlebenszyklus und Projektphasenmodelle, Projektorganisation, <b>Projektinitiierung</b>: Projekt Business Case, Umfeld- und Stakeholderanalyse, Projektanforderungsanalyse und -zielbeschreibung, Messung des Projekterfolgs, <b>Projektplanung</b>: Projektstrukturplanung, Risikomanagement, Terminplanung, Netzplantechnik, Kosten- und Kapazitätsplanung, Einsatz von Projektplanungssoftware <b>Projektsteuerung</b>: Methoden der Fortschrittsmessung, Fertigstellungswertanalyse, Berichtsformen, Steuerungsmaßnahmen sowie der Projektabschluss einschließlich Projektevaluation. Agiles Projektmanagement.</p> <p>Die <b>modulbezogene Übung</b> dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug. Übungen und Fallbeispiele sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs werden die beschriebenen Inhalte des Moduls geübt und trainiert. Dies erfolgt auch über die hochschuleigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten.</p>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch/Englisch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.			
<b>Weitere Informationen:</b>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
4.1.1 Projektmanagement	S. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminar	Projektarbeit oder Portfolio oder Referat
4.1.2 Modulbezogene Übung	S. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

## 4.2 Internationale Unternehmensfinanzierung (Global Management III)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Stefan Veith		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 4. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM		
<b>Lernergebnisse:</b>			
<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Theorien zur Messung der Risiken von Einzelprojekten sowie von Projektverbunden (Portfolios) verstehen und geeignet anwenden,</i></li> <li>▪ <i>Kapitalkosten unter Unsicherheit und im internationalen Kontext ableiten und anwenden,</i></li> <li>▪ <i>internationale Investitionsprojekte hinsichtlich ihrer Risiken und Chancen zu beurteilen,</i></li> <li>▪ <i>unterschiedliche Finanzierungspotenziale vor dem Hintergrund eines konkreten Kapitalbedarfs bewerten und selektieren,</i></li> <li>▪ <i>das Risiko des internationalen Exposures verstehen und messen,</i></li> <li>▪ <i>Absicherungsstrategien von internationalen Risiken nennen, verstehen und beurteilen</i></li> <li>▪ <i>Abschlüsse nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) erstellen und diese im Hinblick auf die Ausübung von Wahlrechten und Ermessensfreiräumen interpretieren,</i></li> <li>▪ <i>Unterschiede zwischen der deutschen und der internationalen Rechnungslegung aufzeigen und erklären,</i></li> <li>▪ <i>komplexe Fragestellungen auf dem Gebiet der Rechnungslegung analysieren, strukturieren und Lösungswege für typische Konfliktfälle erarbeiten.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<p>Dieses Modul vermittelt praxisrelevante und theoretisch ergänzte Kenntnisse im Bereich der internationalen Finanzwirtschaft und internationale Rechnungslegung.</p> <p>Im Teilmodul <b>Internationale Finanzwirtschaft</b> entwickeln die Studierenden ein Verständnis über die finanzwirtschaftlichen Aspekte und Herausforderungen bei der Durchführung internationaler Projekte. Die Lehrinhalte sind insbesondere nützlich für alle Studierende, die in Firmen mit internationalen Exposure arbeiten werden. Es wird ein besonderer Schwerpunkt auf das Verständnis über die Währungskurse sowie Absicherungsstrategien gelegt. Durch geeignete Fallstudien werden die Studierenden angeleitet, die Theorie auf praktische Probleme anzuwenden. Im Einzelnen werden u.a. nachstehende Themen behandelt: Grundlagen des Internationalen Finanzmanagements, Messung und Management von Währungs- und Zinsänderungsrisiken, Operative Wechselkursrisiken, Zinsänderungsrisiken, Risikomanagementinstrumente sowie die Potenziale internationaler Finanzierung.</p> <p>Im Teilmodul <b>Internationale Rechnungslegung</b> erhalten die Studierenden eine fundierte Einführung in die Thematik und die grundlegenden Konzepte der kapitalmarktorientierten Rechnungslegung nach internationalen Rechnungslegungsregeln. Dabei geht es insbesondere um die Entscheidungsnützlichkeit der Informationen etwa im Hinblick auf Investitionsentscheidungen, Performance Beurteilungen des Managements oder die Bewertung von Unternehmen. Mittels zu bearbeitender Fallstudien wird die Fähigkeit der Studierenden, komplexe Sachverhalte klar und deutlich zu kommunizieren sowie Urteile und Lösungsvorschläge nachvollziehbar zu begründen, geschult. Die <b>modulbezogene Übung</b> dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug. Übungen und Fallbeispiele sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs werden die beschriebenen Inhalte des Moduls geübt und trainiert. Dies erfolgt auch über in die hochschuleigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch/Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
<b>Weitere Informationen:</b>			

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
4.2.1 Internationale Unternehmensfinanzierung und Internationale Rechnungslegung	Prof. Dr. Stefan Veith / s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminaristischer Unterricht, Durchführung auch online möglich	Klausur oder Referat oder Portfolio
4.2.2 Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Stefan Veith / s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

### 4.3 Strategisches Management (BWL VII)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Mechthild Schrooten			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 4. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM			
<b>Lernergebnisse:</b>				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sind am Ende der Lehrveranstaltung <i>Strategisches Management</i> mit dem Konzept und mit den Techniken des strategischen Managements vertraut,</li> <li>▪ können Methoden und Instrumente der Strategieanalyse auf konkrete Problemstellungen anwenden und Lösungen entwickeln,</li> <li>▪ sind in der Lage, Fallstudien zu analysieren und Strategien zu Problembewältigung herzuleiten und hinterfragen,</li> <li>▪ können aus exemplarischen Case-Studies zulässige Verallgemeinerungen ziehen und kennen die Grenzen solcher Vorgehensweise,</li> <li>▪ Sie sind der Lage auf Englisch kompetent zu kommunizieren und komplexe Arbeitsergebnisse zu präsentieren.</li> </ul>				
<b>Lehrinhalte:</b>				
<p>Den Studierenden werden Grundkenntnisse des <b>strategischen Managements</b> nahegebracht. Die Lehrveranstaltung vermittelt eine komprimierte und praxisorientierte Darstellung des Prozesses der Entwicklung und Umsetzung von Unternehmensstrategien. Die Notwendigkeit und Ausgestaltung einer Unternehmensstrategie werden erläutert. Schwerpunkte sind dabei: Zielsetzung, Umweltanalyse, Unternehmensanalyse, Strategiewahl und Implementierung. Darüber hinaus wird den Studierenden die Einschätzung, Bewertung und Einführung eigener Unternehmensstrategien im Rahmen der Analyse von Unternehmensfallstudien sowie aktueller Unternehmensbeispiele vermittelt.</p> <p>Die <b>modulbezogene Übung</b> dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug. Übungen und Fallbeispiele sowie Fallstudienpräsentationen und Projektarbeiten sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Zur Sicherstellung des Kompetenzerwerbs werden die beschriebenen Inhalte des Moduls geübt und trainiert. Dies erfolgt auch über in die hochschuleigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten.</p>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch/Englisch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
<b>Weitere Informationen:</b>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
4.3.1 Strategisches Management	s. aktuelles Vorlesungsverzeichnis	4	Seminar, Durchführung auch online möglich	Portfolio
4.3.2 Modulbezogene Übung	s. aktuelles Vorlesungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

## 4.4 Projektstudium: Global Management (Global Management IV)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Mechthild Schrooten		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 4. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM		
<b>Lernergebnisse:</b>			
<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ über verschiedene wissenschaftliche Methoden zur Entwicklung und Lösung wirtschaftlicher Problemstellungen und können deren Vor- und Nachteile abwägen,</li> <li>▪ über Fähigkeiten, Informationen und Daten zu analysieren und zu strukturieren sowie die auf dieser Grundlage erworbenen Erkenntnisse auszutauschen. Hierzu gehören sowohl rechnerisch und quantitativ orientierte Fähigkeiten zur betriebswirtschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Analyse als auch Fähigkeiten zur Durchführung qualitativer Forschung.</li> <li>▪ über Methoden, um die Bedeutung des jeweiligen kulturellen Hintergrundes für unternehmerische und gesamtwirtschaftliche Entscheidungen zu beurteilen.</li> <li>▪ über die Kompetenzen, auf der Grundlage ihrer Analysen Potenziale für positive Veränderungen zu benennen und Ansatzpunkte zu Problemlösungen zu liefern, sowie ihre Ideen und Lösungsansätze auf wissenschaftlichem Niveau zu reflektieren.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<p>Anhand von studiengangrelevanten Themen der wirtschaftlichen Entwicklung auf der regionalen, nationalen und globalen Ebene werden kleinere Forschungsprojekte mit direktem Bezug zum bevorstehenden Auslandsjahr entwickelt. Diese Projekte können sowohl einzelwirtschaftliche Fragen, als auch Fragen des internationalen Handels, Finanzierung und der Migration auf gesamtwirtschaftlicher Ebene beinhalten. Mögliche Bereiche sind: Fair Trade – was ist das? KI - in der Gesellschaft; KI – in der Lebensgestaltung; Digitalisierung; Non-cash societies; Sportliche Ereignisse als Entwicklungsbeschleuniger?; Dimensionen der Nachhaltigkeit; SDGs – Bedeutung und Anwendung; Private Partnership; Rolle von Auslandsbanken in Schwellenländern; Grenzen und Möglichkeiten von Mikrofinanzierung; Folgen des Klimawandels; Interkulturelle Werbung; Regionale Integration in Zeiten der Globalisierung; Deutsche Firmen im Ausland; Geldtransfers von MigrantInnen, Armut und Reichtum, CSR.</p> <p>Grundsätzlich ist dieses Modul auf die Herstellung eines Theorie-Praxis-Bezuges ausgerichtet. Es geht auch darum, eine gezielte Integration des Auslandsaufenthaltes in den gesamten Studienablauf zu gewährleisten. Die hier angebotenen kleineren Projekte können thematisch während des Auslandsaufenthalts vertieft werden, so dass sie eine wichtige Anwendungsmöglichkeit der erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen darstellen.</p> <p>Die <b>modulbezogene Übung</b> dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug. Übungen und Fallbeispiele sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Dies erfolgt auch über in die hochschuleigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch/Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
<b>Weitere Informationen:</b>			

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
4.4.1 Projektstudium: Global Management	Prof. Dr. Mechthild Schrooten/ s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminaristischer Unterricht, Projekt, Selbststudium, Durchführung auch online möglich	Projektarbeit oder Referat oder Portfolio oder Hausarbeit
4.4.2 Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Mechthild Schrooten/ s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

## 4.5 Fremdsprachiges Kommunikationstraining II (Spanisch/Portugiesisch)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	LfbA Erwin Silaban		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlpflichtmodul im 4. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISTM/ISGM		
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Zielniveau B1.1</b></p> <p><b>Lesen:</b> Die Studierenden können unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen. Sie können in unkomplizierten Zeitungsartikeln zu vertrauten Themen die wesentlichen Punkte erfassen.</p> <p><b>Hören:</b> Sie können die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, denen man normalerweise bei der Arbeit, in der Ausbildung oder der Freizeit begegnet; sie können auch kurze Erzählungen verstehen.</p> <p><b>Sprechen:</b> Sie können relativ flüssig eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben, wobei die einzelnen Punkte linear aneinandergereiht werden. Sie können relativ flüssig unkomplizierte Geschichten oder Beschreibungen wiedergeben. Sie können detailliert über eigene Erfahrungen berichten und dabei die eigenen Gefühle und Reaktionen beschreiben.</p> <p><b>Schreiben:</b> Sie können in einem üblichen Standardformat sehr kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte, detaillierte Beschreibungen zu einer Reihe verschiedener Themen aus ihrem Interessengebiet verfassen. Sie können Erfahrungsberichte schreiben, in denen Gefühle und Reaktionen in einem einfachen, zusammenhängenden Text beschrieben werden.</p> <p><b>Interaktion:</b> Sie können ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel einsetzen, um die meisten Situationen zu bewältigen, die typischerweise beim Reisen auftreten. Sie können ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen über Themen, die vertraut sind, sie persönlich interessieren oder sich auf das alltägliche Leben beziehen (z. B. Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen und aktuelles Geschehen).</p>			
<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p><b>Kommunikative Lernziele:</b> Objekte und Geräte beschreiben: Nützlichkeit, Bedienung, Form, Ausführung, Bestandteile, Komponenten. Über Haushaltsprobleme sprechen; Beschreibungen vergangener Handlungen; Erfragen und Geben von Informationen über Vergangenes; Wahrscheinlichkeiten bewerten; Informationen über Serviceleistungen einholen. Firmen und Dienstleistungen bewerten. Über die Zukunft sprechen und Hypothesen erstellen. Meinungen über Texte äußern und vertreten; Diskussionsgrundlagen: Verhandlungen leiten und führen, widersprechen, etc.</p> <p><b>Grammatische Lernziele:</b> Zeiten differenziert verwenden, Unterschiede in der Anwendung des Plusquamperfekts und des Imperfekts; Unterschiede der Vergangenheitsformen, Futur der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben; Pronomen.</p> <p><b>Wortschatz:</b> Objekte und Geräte des täglichen Gebrauchs; Einrichtungen, Produkte und Dienstleistungen: Firmen, Essen und Trinken; Haushaltsgeräte, etc.</p> <p><b>Texte:</b> Webseiten, Gespräche, Zeitungsartikel, Anzeigen: Radiosendungen, Presse, Romanausschnitte, Veranstaltungstipps, Interviews, Reise- und Veranstaltungskataloge.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Spanisch/Portugiesisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Niveau A2.2		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Studierende, die bereits bei Studienbeginn über für ihre Zielregion relevante Sprachkenntnisse der Stufe B1.1 und höher verfügen, können sich dies bei den		

<i>Sprachdozentinnen und Sprachdozenten bescheinigen lassen und einen alternativen, im Rahmen des Studiengangs angebotenen Sprachkurs belegen.</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
4.5.1 Spanisch	Instituto Cervantes	4	Sprachunterricht, Durchführung auch online möglich	Portfolio oder Mündliche Prüfung
4.5.2 Portugiesisch	Hochschule Bremen	4	Sprachunterricht, Durchführung auch online möglich	

\*Note geht nicht in die Gesamtnote ein.

## 4.5 Fremdsprachiges Kommunikationstraining II (Indonesisch)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	LfbA Erwin Silaban		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlpflichtmodul im 4. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISTM/ISGM		
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p><b>Zielniveau B1.1</b></p> <p><b>Lesen:</b> Die Studierenden können unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen. Sie können in unkomplizierten Zeitungsartikeln zu vertrauten Themen die wesentlichen Punkte erfassen.</p> <p><b>Hören:</b> Sie können die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, denen man normalerweise bei der Arbeit, in der Ausbildung oder der Freizeit begegnet; sie können auch kurze Erzählungen verstehen.</p> <p><b>Sprechen:</b> Sie können relativ flüssig eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus ihren Interessengebieten geben, wobei die einzelnen Punkte linear aneinandergereiht werden. Sie können relativ flüssig unkomplizierte Geschichten oder Beschreibungen wiedergeben. Sie können detailliert über eigene Erfahrungen berichten und dabei die eigenen Gefühle und Reaktionen beschreiben.</p> <p><b>Schreiben:</b> Sie können in einem üblichen Standardformat sehr kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für Handlungen angegeben werden. Sie können unkomplizierte, detaillierte Beschreibungen zu einer Reihe verschiedener Themen aus ihrem Interessengebiet verfassen. Sie können Erfahrungsberichte schreiben, in denen Gefühle und Reaktionen in einem einfachen, zusammenhängenden Text beschrieben werden.</p> <p><b>Interaktion:</b> Sie können ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel einsetzen, um die meisten Situationen zu bewältigen, die typischerweise beim Reisen auftreten. Sie können ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen über Themen, die vertraut sind, sie persönlich interessieren oder sich auf das alltägliche Leben beziehen (z. B. Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen und aktuelles Geschehen).</p>			
<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p><b>Kommunikative Lernziele:</b> Objekte und Geräte beschreiben: Nützlichkeit, Bedienung, Form, Ausführung, Bestandteile, Komponenten. Wohnungssuche; Über Haushaltsprobleme sprechen; Beschreibungen vergangener Handlungen; Erfragen und Geben von Informationen über Vergangenes; Wahrscheinlichkeiten bewerten; Informationen über Serviceleistungen einholen. Firmen und Dienstleistungen bewerten. Über die Zukunft sprechen und Hypothesen erstellen. Meinungen über Texte äußern und vertreten; Diskussionsgrundlagen: Verhandlungen leiten und führen, widersprechen</p> <p><b>Grammatische Lernziele:</b> Weitere Affixe; weitere Adverbien; Umgangssprachliche Sprachformen; Weitere Vergleiche;</p> <p><b>Wortschatz:</b> Objekte und Geräte des täglichen Gebrauchs; Haushaltsgegenstände und -geräte; Einrichtungen und Dienstleistungen; Arbeit und Beruf; Essen und Trinken;</p> <p><b>Texte:</b> Wohnungssuche; kulturelle und religiöse Besonderheiten; Webseiten, Zeitungsartikel; Anzeigen; Radiosendungen, Presse, Veranstaltungstipps; Interviews, Reise- und Veranstaltungskataloge; Briefformen.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Indonesisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Niveau A2.2		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>	Studierende, die bereits bei Studienbeginn über für ihre Zielregion relevante Sprachkenntnisse der Stufe B1.1 und höher verfügen, können sich dies bei den		

<i>Sprachdozentinnen und Sprachdozenten bescheinigen lassen und einen alternativen, im Rahmen des Studiengangs angebotenen Sprachkurs belegen.</i>				
<b>Zugehörige Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrende</b>	<b>SWS</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Prüfungsformen, -umfang, -dauer</b>
4.5.3 Indonesisch	LfbA Erwin Silaban	4	Sprachunterricht, Durchführung auch online möglich	Portfolio oder Mündliche Prüfung

\*Note geht nicht in die Gesamtnote ein.

## 4.5 Fremdsprachiges Kommunikationstraining II (Englisch)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Ann Schult			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlpflichtmodul im 4. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM			
<b>Lernergebnisse:</b>				
Die Lernergebnisse richten sich nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Die folgende 'Can Do Statements' dienen zu Orientierung: Studierende mit einem Sprachniveau von C1.2 können:				
<b>Speaking</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>can argue a formal position convincingly, responding to questions and comments and answering complex lines of counter argument fluently, spontaneously and appropriately,</i></li> <li>▪ <i>can give clear, detailed descriptions and presentations on complex subjects, integrating sub-themes, developing particular points and rounding off with an appropriate conclusion,</i></li> <li>▪ <i>can handle interjections well, responding spontaneously and almost effortlessly.</i></li> </ul>				
<b>Listening</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>can understand in detail extended speech on abstract and complex topics of a specialist nature beyond his/her own field,</i></li> <li>▪ <i>can recognize a wide range of idiomatic expressions and colloquialisms, appreciating register shifts,</i></li> <li>▪ <i>can infer opinions in a linguistically complex presentation.</i></li> </ul>				
<b>Reading</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>can understand in detail lengthy, complex texts identifying finer details including attitudes and implied as well as stated opinions.</i></li> </ul>				
<b>Writing</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>can express him/herself with clarity and precision, relating to the addressee flexibly and effectively.</i></li> </ul>				
<b>Lehrinhalte:</b>				
Basierend auf aktuellen Fachmaterialien, bietet der Kurs strukturierte Kommunikationsmöglichkeiten und Übungsrahmen. Es wird weiterhin gezielt auf eine allgemeine Ausbildung in Business Englisch und das Auslandsstudium in englischer Sprache vorbereitet. In diesem Kontext werden alle 4 Sprachfertigkeiten (Hör-, Leseverständnis, akademisches Schreiben, Sprechen) geübt. Der Kurs bereitet auf ein Referat zu Niveau C1.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) vor. Die Prüfung basiert auf Business Englisch Materialien, die im Kurs behandelt werden.				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Englisch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>				
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
<b>Weitere Informationen:</b>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
4.5.4 Englisch	Ann Schult	4	Sprachunterricht, Durchführung auch online möglich	Referat oder Portfolio

\*Note geht nicht in die Gesamtnote ein.

## 5.1 Auslandsvorbereitung

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Mayank Golpelwar		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 4. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im SoSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISTM/ISGM		

### Lernergebnisse:

Interkulturelle Kompetenz vollzieht sich auf der Ebene des Bewusstseins, des Wissens und der Handlungsfähigkeit. Hierzu gehört auch ein solides länderspezifisches Wissen, das im zweiten Teil des Moduls vermittelt wird.

Die Studierenden

- können „Kultur“ mit einem dynamischen Kulturbegriff erklären und den Facettenreichtum jeder Person hinsichtlich unterschiedlicher kultureller Prägungen benennen,
- besitzen ein Bewusstsein über die Relativität der eigenen kulturellen Prägung, können die Mechanismen zur Entstehung von Vorurteilen und Stereotypen benennen und kennen Vorgehensweisen, die einen bewussteren Umgang mit Vorurteilen ermöglicht,
- sind in der Lage, die verschiedenen Kulturdimensionen zu benennen und zu erklären und können verschiedene interkulturelle Konflikte im Berufs- und Alltagsleben mit Hilfe der Kulturdimensionen angemessen interpretieren,
- wissen um die Existenz unterschiedlicher kultureller Spielregeln und können verbale und nonverbale Kommunikationsmuster benennen und sie unterschiedlichen kulturellen Normen und Regeln zuordnen,
- können Strategien zur Verbesserung des Umgangs mit Missverständnissen in Fallbeispielen anwenden wie Meta-Kommunikation und aktives Zuhören,
- sind auf die Möglichkeit eines Kulturschocks vorbereitet und können Lösungsmöglichkeiten zur Überwindung eines Kulturschocks benennen,
- können die unterschiedlichen Stufen interkultureller Kompetenz unterscheiden, kennen Handlungsoptionen zur Überwindung interkultureller Konflikte und können diese anhand von Fallbeispielen anwenden.

Die Studierenden

- haben ein Grundverständnis über die wirtschaftliche, politische und historische Entwicklung ihres Ziellandes,
- können aktuelle politische und wirtschaftliche Ereignisse des Ziellandes benennen,
- können kulturelle Besonderheiten des Ziellandes benennen,
- sind auf die aktuellen Gegebenheiten und Probleme des Gastlandes vorbereitet,
- kennen eventuelle Verhaltensvorschriften und –regeln im Gastland (do's and Taboos).

### Lehrinhalte:

Im **Teilmodul interkulturelle Kommunikation** werden behandelt:

- Kultur und kulturelle Identität,
- Weltmodelle zur Erklärung interkultureller Konflikte – verschiedene Ansätze zur Interpretation von kulturellen Unterschieden (aus Hall, Hofstede, Trompenaars, Lewis, Globe),
- Fallstricke der eigenen Wahrnehmung und kommunikative Missverständnisse,
- Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Stereotypen,
- Entstehung und Verlauf eines Kulturschocks,
- Phasen der interkulturellen Kompetenz,

Einüben von Fertigkeiten zur interkulturellen Kompetenz.

Im **Teilmodul besondere Kulturwissenschaften** geht es um länderspezifisches Wissen zu Themen wie

- Kultur (Kunst, Literatur, Musik, Küche etc.),
- Wirtschaftliche Entwicklung,
- Politische Entwicklung,

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Geschichte,</i></li> <li>▪ <i>aktuelle Besonderheiten,</i></li> <li>▪ <i>praktisches Alltagswissen,</i></li> <li>▪ <i>Verhaltensvorschriften und -regeln</i></li> <li>▪ <i>Gefahrenmanagement.</i></li> </ul>				
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	keine			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
<b>Weitere Informationen:</b>	<i>Internationalen Studierenden ist es auch möglich, nur ein Teilmodul mit 3 ECTS zu belegen.</i>			
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
5.1.1 Kulturwissenschaften und Interkulturelle Kommunikation	Katrin Nissel / Prof. Dr. Mayank Golpelwar/ s. aktuelles Veran-staltungsverzeichnis	4	Seminar etc., Durchführung auch online möglich	Klausur oder Referat oder Portfolio
5.1.2 Modulbezogene Übung	Katrin Nissel / Prof. Dr. Mayank Golpelwar/ s. aktuelles Veran-staltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

5.2 - 5.5 Auslandsstudium			
<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Akademische Betreuung: Prof. Dr. Mechthild Schrooten		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS x 4 (Bei ausländischen Institutionen außerhalb der Bologna Region erfolgt die ECTS-Anerkennung durch Umrechnung entsprechend der Arbeitsbelastung unter Berücksichtigung spezifischer örtlicher Gegebenheiten, d. h. interner Regelungen an der jeweiligen ausländischen Institution)	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	ca. 180h x 4 (die genaue (zeitliche) Arbeitsbelastung h ist abhängig von der jeweiligen ausländischen Institution)
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlpflichtmodul x 4 im 5. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	ca. 56h x 4 (der genaue Zeitrahmen ist abhängig von der jeweiligen ausländischen Institution)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine x 4 im WiSe (der genaue Zeitrahmen ist abhängig von der jeweiligen ausländischen Institution)	<b>Davon Selbststudium:</b>	ca. 124h x 4 (der genaue Zeitrahmen ist abhängig von der jeweiligen ausländischen Institution)
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM		
<b>Lernergebnisse:</b> Bewährung in der akademischen Kultur der ausländischen Partneruniversität durch Studium in der jeweiligen Sprache; modulspezifische Kompetenzziele werden von der jeweiligen ausländischen Institution festgelegt.			
<b>Lehrinhalte:</b> Modulspezifische Lehrinhalte werden von der jeweiligen ausländischen Institution festgelegt. Vier Module sind aus den folgenden Bereichen zu wählen (Liste ist nicht abschließend):			
<b>Management &amp; Business Administration</b>	<b>International Business &amp; Economics</b>	<b>Business &amp; Society</b>	
Strategic Management Marketing Management Financial Management Accounting/Taxation Organizational Theory Operations Management Logistics Human Resource Management Quantitative Tools in Management ....	International Trade Managerial Economics International Economics National Economics of Behavioral Economics Development Policy Economic Analysis .....	Cross Cultural Competences Corporate Social Policy Business Negotiations Comparative Management Organizations and Environments .....	
<b>Unterrichtssprache:</b>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Erfolgreicher Abschluss von Modulen im Umfang von mindestens 84 ECTS, darunter Modul 1.5 Fremdsprache I, Modul 2.5 Fremdsprache II, Modul 3.5		

	Fremdsprachiges Kommunikationstraining I, Modul 5.1 „Auslandsvorbereitung“.			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten für die entsprechenden Wahlpflichtmodule sollten den Studierenden zu Beginn des Semesters von der jeweiligen ausländischen Institution zur Verfügung gestellt werden.</i>			
<b>Weitere Informationen:</b>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
Vier Lehrveranstaltungen gemäß der gewählten Wahlpflichtfächer	Dozent:innen an der jeweiligen ausländischen Institution	4 x ca. 4	Modulspezifische Lehr- und Lernmethoden sowie Unterrichtssprache werden von der jeweiligen ausländischen Institution festgelegt.	Leistungs- und Prüfungskriterien werden von der jeweiligen ausländischen Institution festgelegt. Nicht bestandene Module müssen <b>im Ausland</b> durch Nachprüfungen oder Neubelebung wiederholt werden. Die Umrechnung der Noten erfolgt nach der Bayerischen Formel.

## 6.1 – 6.4 Auslandspraktikum

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Mechthild Schrooten			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	24 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	20 Wochen i.d.R. 8h an 5 Tagen	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 6. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	20 Wochen	<b>Davon Selbststudium:</b>		
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM			
<b>Lernergebnisse:</b>				
Studierende sind in der Lage, Arbeitsaufgaben in Unternehmen und Organisationen ihres künftigen Berufsfeldes weitestgehend selbstständig zu übernehmen. Neben betriebswirtschaftlichen Arbeitsbereichen können sie sich in Betrieben in der betreffenden Fremdsprache verständigen, und die wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Gegebenheiten des betreffenden Landes reflektieren und beurteilen.				
<b>Lehrinhalte:</b>				
Die spezifischen Lehrinhalte sind vom jeweiligen Praktikumsbetrieb abhängig. Grundsätzlich muss das Praktikum inhaltlich dem Berufsbild des Studiengangs entsprechen. Neben betriebswirtschaftlichen Arbeitsbereichen sollen die Studierenden nach Möglichkeit auch in Arbeitsbereichen eingesetzt werden, die die Kommunikation in der betreffenden Fremdsprache verlangen und die Auseinandersetzung mit den wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Gegebenheiten des betreffenden Landes fordern. Als Ausbildungsstellen kommen Betriebe und Organisationen in Betracht, deren Aufgaben den ständigen Einsatz von Mitarbeiter:innen mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausbildung oder vergleichbarer Qualifikation erfordern.				
<b>Unterrichtssprache:</b>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Erfolgreicher Abschluss von Modulen im Umfang von mindestens 84 ECTS, darunter Modul 1.5 Fremdsprache I, Modul 2.5 Fremdsprache II, Modul 3.5 Fremdsprachiges Kommunikationstraining I, Modul 5.1 „Auslandsvorbereitung“			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>				
<b>Weitere Informationen:</b>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
6.1 – 6.4 Auslandspraktikum	Prof. Dr. Mechthild Schrooten		Praktikum	Bericht

\*Es wird keine Note vergeben.

## 6.5 Auslandsnachbereitung

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Mayank Gopelwar		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 7. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM		
<b>Lernergebnisse:</b>			
<p>Der im Auslandspraktikum erfahrende kulturspezifische Umgang mit unterschiedlichen Managementpraktiken wird in diesem Modul anhand der gemachten Erfahrungen aufgearbeitet. Nach Abschluss des Moduls haben Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>ihre Auslandserfahrungen analysiert und theoretisch bewertet,</i></li> <li>▪ <i>haben gelernt mögliche interkulturelle Missverständnisse in verschiedenen Managementbereichen zu erkennen und</i></li> <li>▪ <i>können Techniken anwenden, um interkulturelle Missverständnisse im Management zu minimieren.</i></li> </ul> <p>Ein optimaler Entsendungsprozess ins Ausland endet nicht mit einer Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt, sondern schließt auch die Reintegration nach dem Auslandsjahr mit ein.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>haben einen möglichen Kontra-Kulturschock, der nach einem längeren Auslandsaufenthalt zu erwarten ist, aufgearbeitet und bewältigt,</i></li> <li>▪ <i>können beschreiben, wie sie das gewonnene Wissen vorteilhaft in ihre Arbeits- und Lebenszusammenhänge einfließen lassen wollten,</i></li> <li>▪ <i>haben relevantes Wissen zum Auslandsjahr in Form von Präsentationen und Diskussionsforen an jüngere Semester weitergegeben.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<p>Bestandteil der <b>Auslandsnachbereitung</b> ist ein Rückkehrerworkshop sowie die Präsentation der Auslandserfahrungen für die jüngeren Semester auf dem International Day.</p> <p>Themen der Nachbereitung sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Aufarbeitung des Kulturschocks und Kontra-Kulturschocks,</i></li> <li>▪ <i>Auswertung und Transfer der Erfahrungen in den eigenen Arbeitskontext,</i></li> <li>▪ <i>Austausch von Wissen und Erfahrungen mit Studierenden der jüngeren Semester.</i></li> </ul> <p>Darüber hinaus geht es um die konkrete Auswertung des Auslandspraktikums. Themen sind hier</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Kulturspezifische Auswirkungen auf Unternehmenskulturen,</i></li> <li>▪ <i>Interkulturelle Aspekte der Personalführung,</i></li> <li>▪ <i>Interkulturelle Aspekte des Marketings,</i></li> <li>▪ <i>Verhandlungsführung im interkulturellen Kontext,</i></li> <li>▪ <i>„Auf dem Weg zur interkulturellen Kompetenz“ – benötigte Eigenschaften und Skills.</i></li> </ul>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Auslandsaufenthalt		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		
<b>Weitere Informationen:</b>			

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
6.5.1 Rückkehrerseminar und Auswertung der Fallstudien	Katrin Nissel / Prof. Dr. Mayank Golpelwar/ s. aktuelles Veran-staltungsverzeichnis	4	Seminaristi-scher Unter-richt, Grup-penunterricht, Rollenspiele, Übungen, Durchführung auch online möglich	Referat oder Hausarbeit oder Portfolio
6.5.2 Modulbezogene Übung	Katrin Nissel / Prof. Dr. Mayank Golpelwar/ s. aktuelles Veran-staltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

## 7.1 Internationales und Interkulturelles Management (Global Management V)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Mechthild Schrooten		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 7. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM		
<b>Lernergebnisse:</b>			
Nach Abschluss des Moduls			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verfügen die Studierenden über breite, anwendungsbezogene Analysetools zur Theorie und Praxis der Strategieentwicklung in Unternehmen und Organisationen auch im internationalen Kontext</li> <li>▪ sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung des jeweiligen kulturellen Hintergrundes für unternehmerische und gesamtwirtschaftliche Entscheidungen zu analysieren und zu beurteilen.</li> <li>▪ sind die Studierenden in der Lage, Beziehungen und Prozesse in Unternehmen und Organisationen zu analysieren und entscheidungsrelevante Strukturen auch im internationalen und interkulturellen Kontext herauszuarbeiten.</li> <li>▪ sind die Studierenden in der Lage, die Dynamik gesellschaftlicher und unternehmerischer Trends zu beschreiben und Zusammenhänge auch im internationalen und interkulturellen Kontext herauszuarbeiten,</li> <li>▪ können die Studierenden die Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten moderner Steuerungs- und Führungsinstrumente – auch in interkulturellen Zusammenhängen reflektieren und beurteilen.</li> <li>▪ können die Studierenden ein breites Wissen insbesondere in der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und im internationalen sowie interkulturellem Management anwenden.</li> <li>▪ können die Studierenden vorhandene Analysetools anwenden und haben ein kritisches Verständnis für Theorie- und Modellbildungen in den Wirtschaftswissenschaften,</li> <li>▪ können die Studierenden zulässige Verallgemeinerungen ziehen und die Grenzen solcher Vorgehensweise reflektieren.</li> <li>▪ sind die Studierenden befähigt, Leitungsfunktionen bei der Planung, Steuerung und Führung von Projekten in Unternehmen, in der öffentlichen Verwaltung und internationalen Organisationen wahrzunehmen und dabei auch interkulturelle und ethische Fragestellungen zu berücksichtigen.</li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<p>Im Modul <b>Internationales und Interkulturelles Management</b> werden die wirtschaftswissenschaftlichen Standardtheorien und Entscheidungsprozesse einem internationalen und interkulturellem Praxistest unterzogen. Dabei knüpft das Modul an die Studien- und Praxiserfahrungen der Studierenden während des Auslandsjahrs an. Andererseits findet auch eine Verzahnung mit Modul „Projektstudium statt. Insgesamt geht um die Anwendung und Tragfähigkeit von Global Management Praktiken im Unternehmensalltag und nicht-gewinnorientierten Organisationen. Aktuelle gesellschaftliche, regionale und internationale Trends werden analysiert und in komparativer Analyse einander gegenübergestellt. Es geht um Standortanalysen, Personalgewinnung, Strategien, Wettbewerb und Märkte aber auch um Controlling. Dabei wird vor allem mit Fallstudien gearbeitet. Mit Hilfe eines breiten Methodenkompendiums erstellen die Studierenden innovative Problemanalysen und Problemlösungen.</p> <p>Die <b>modulbezogene Übung</b> dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug. Übungen und Fallbeispiele sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Dies erfolgt auch über in die hochschuleigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch/Englisch		
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
<b>Weitere Informationen:</b>			

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
7.1.1 Internationales und Interkulturelles Management	Prof. Dr. Mechthild Schrooten / s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminar, Durchführung auch online möglich	Klausur oder Portfolio oder Hausarbeit oder Referat
7.1.2 Modulbezogene Übung	Prof. Dr. Mechthild Schrooten / s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

## 7.2 Entrepreneurship (Wahlmodul)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Martin Holi		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlmodul im 7. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM, weitere Studiengänge der Hochschule Bremen		
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Studierenden über ein erweitertes Gesamtverständnis der Methoden und Konzepte des Entrepreneurships,</li> <li>▪ sie haben Kompetenzen zur Unternehmensgründung erworben,</li> <li>▪ können die grundlegenden betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Unternehmensgründung analysieren.</li> <li>▪ Sie haben aktiv Methoden und Instrumente zur Erstellung eines Business Plans anhand eines praktischen Existenzgründungsbeispiels eingesetzt.</li> <li>▪ Die Studierenden erwerben kommunikative und teamarbeitsorientierte Fähigkeiten,</li> <li>▪ Sie können moderne Medien zur thematischen Strukturierung und ansprechenden Präsentation von Arbeitsergebnissen nutzen.</li> </ul>			
<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Im Modul Entrepreneurship werden die theoretischen und praktischen Grundlagen des Gründungsmanagements behandelt, wobei zu jeder Phase des Gründungsprozesses die wichtigsten unternehmerischen Herausforderungen und Wege zu ihrer Bewältigung erörtert werden. Des Weiteren werden die Studierenden in die Lage versetzt, Wertschöpfungspotentiale zu bewerten sowie einen überzeugenden und betriebswirtschaftlich fehlerfreien Business Plan zu entwickeln.</p> <p><b>1. Entrepreneurship</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Unternehmertum und Existenzgründung: Gesamtwirtschaftliche Bedeutung und wirtschaftswissenschaftliche Ansätze</i></li> <li>▪ <i>Phasen des Gründungsmanagements</i></li> <li>▪ <i>Erfolgsfaktoren von Neugründungen</i></li> <li>▪ <i>Fallbeispiele erfolgreicher und nicht erfolgreicher Unternehmensgründungen</i></li> <li>▪ <i>Konzeption eines konkreten Gründungsprojektes</i></li> <li>▪ <i>Unternehmensübernahme als Entrepreneurship Aufgabe</i></li> </ul> <p><b>2. Business Plan</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Grundsätze für die Erstellung eines Business Plans</i></li> <li>▪ <i>Der Prozess der Ideenfindung – Bewertung von Wertschöpfungspotenzialen</i></li> <li>▪ <i>Inhalte eines Business Plans</i></li> <li>▪ <i>Software-Tools für die Business Plan-Erstellung</i></li> <li>▪ <i>Praxisbeispiele erfolgreicher Business Pläne</i></li> <li>▪ <i>Erstellung eines Business Plans</i></li> </ul> <p>Die <b>modulbezogene Übung</b> dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug. Übungen und Fallbeispiele sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Dies erfolgt auch über in die hochschuleigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.		

Weitere Informationen:				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
7.2.1 Entrepreneurship und Business Plan	S. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminar, Durchführung auch online möglich	Projektarbeit oder Referat oder Portfolio
7.2.2 Modulbezogene Übung	S. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

## 7.2 Wahlmodul

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Mechthild Schrooten			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlmodul im 7. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM, weitere Studiengänge der Hochschule Bremen			
<b>Lernergebnisse:</b>				
Nach Abschluss des Moduls verfügen				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Studierenden über ein erweitertes Gesamtverständnis der Methoden und Konzepte eines gewählten thematischen Schwerpunktes,</li> <li>▪ sie haben Kompetenzen für den Übergang auf ein Masterstudium bzw. für den Berufseintritt erworben,</li> <li>▪ Sie haben aktiv Methoden und Instrumente zur Analyse spezifischer Problemfelder gewonnen.</li> <li>▪ Die Studierenden erwerben interdisziplinäre kommunikative und teamarbeitsorientierte Fähigkeiten,</li> <li>▪ Sie können moderne Medien zur thematischen Strukturierung und ansprechenden Präsentation von Arbeitsergebnissen nutzen.</li> </ul>				
<b>Lehrinhalte:</b>				
Entsprechend des gewählten Moduls				
<b>Unterrichtssprache:</b>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>				
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
<b>Weitere Informationen:</b>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
			Entsprechend des gewählten Moduls	Entsprechend des gewählten Moduls

### 7.3 Personal, Recht, Arbeit und Schlüsselqualifikation (Wahlmodul)

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Mechthild Schrooten		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlmodul im 7. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM, weitere Studiengänge der Hochschule Bremen		
<p><b>Lernergebnisse:</b></p> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>die Studierenden über ein erweitertes Gesamtverständnis der Funktionsweise des Arbeitsmarktes,</i></li> <li>▪ <i>sie haben arbeitsmarktrelevante Kompetenzen zur Beurteilung von Einstellungsgesprächen und Arbeitsverträgen erworben,</i></li> <li>▪ <i>können die grundlegenden arbeitsrechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für Einstellungsprozesse analysieren.</i></li> <li>▪ <i>Sie haben aktiv Methoden und Instrumente zur Erstellung eines Business Plans anhand eines praktischen Existenzgründungsbeispiels eingesetzt.</i></li> <li>▪ <i>Die Studierenden erwerben kommunikative und teamarbeitsorientierte Fähigkeiten,</i></li> <li>▪ <i>Sie können moderne Medien zur thematischen Strukturierung und ansprechenden Präsentation von Arbeitsergebnissen nutzen.</i></li> </ul>			
<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Im Modul <b>Personal, Arbeit, Recht und Schlüsselqualifikationen</b> geht es darum, dass die Studierenden „fit“ für den Arbeitsmarkt werden. Dabei ist es wesentlich, dass sie die einzelnen Aspekte sowohl aus der Perspektive potentieller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber beleuchten und zu analysieren. Des Weiteren werden die Studierenden in die Lage versetzt, Wertschöpfungspotentiale zu bewerten sowie einen überzeugenden und betriebswirtschaftlich fehlerfreien Business Plan zu entwickeln.</p> <p>Der Schwerpunkt <b>Personal, Arbeit, Recht</b> bietet eine Einführung in das Arbeitsrecht. Dazu gehört eine Betrachtung des Arbeitsrechts aus der Perspektive von Arbeitnehmern ebenso wie aus der Perspektive von Führungskräften und Personalabteilungen. Wichtige Aspekte sind Einstellungsverfahren, Rechte und Pflichten, Arbeitsschutz, Kündigungsschutz, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen und Grundzüge arbeitsrechtlicher Auseinandersetzungen. Es wird mit Fallbeispielen gearbeitet. Darüber hinaus geht es um die Vermittlung von <b>Schlüsselqualifikationen</b>, die unmittelbar für den Studienabschluss und der Positionierung im Berufsleben von Bedeutung sind. Hierzu gehören: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Erstellung von Curricula Vitae, Erstellung von Bewerbungsschreiben, Bewerbungstraining, Assessment-Center.</p> <p>Die <b>modulbezogene Übung</b> dient der Vermittlung von Wissen im Anwendungsbezug. Übungen und Fallbeispiele sind entsprechend dem Lernfortschritt der Studierenden in die Veranstaltung integriert. Dies erfolgt auch über in die hochschuleigene Lernplattform Aulis eingestellte Lerneinheiten.</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>		
<b>Weitere Informationen:</b>			

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
7.3.1 Personal, Recht, Arbeit und Schlüsselqualifikation	s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	4	Seminar, Durchführung auch online möglich	Klausur oder Referat oder Mündliche Prüfung oder Portfolio
7.3.2 Modulbezogene Übung	s. aktuelles Veranstaltungsverzeichnis	1	Angeleitetes Selbststudium	

## 7.3 Wahlmodul

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Mechthild Schrooten			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Wahlmodul im 7. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h	
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	ISGM, weitere Studiengänge der Hochschule Bremen			
<b>Lernergebnisse:</b>				
Nach Abschluss des Moduls verfügen				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>die Studierenden über ein erweitertes Gesamtverständnis der Methoden und Konzepte eines gewählten thematischen Schwerpunktes,</i></li> <li>▪ <i>sie haben Kompetenzen für den Übergang auf ein Masterstudium bzw. für den Berufseintritt erworben,</i></li> <li>▪ <i>Sie haben aktiv Methoden und Instrumente zur Analyse spezifischer Problemfelder gewonnen.</i></li> <li>▪ <i>Die Studierenden erwerben interdisziplinäre kommunikative und teamarbeitsorientierte Fähigkeiten,</i></li> <li>▪ <i>Sie können moderne Medien zur thematischen Strukturierung und ansprechenden Präsentation von Arbeitsergebnissen nutzen.</i></li> </ul>				
<b>Lehrinhalte:</b>				
Entsprechend des gewählten Moduls				
<b>Unterrichtssprache:</b>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>				
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Aktuelle Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgegeben.</i>			
<b>Weitere Informationen:</b>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
			Entsprechend des gewählten Moduls	Entsprechend des gewählten Moduls

## 7.4 Bachelor-Projekt

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Prof. Dr. Mechthild Schrooten		
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 7. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>	56h
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	14 Termine im WiSe	<b>Davon Selbststudium:</b>	124h
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>	alle Studiengänge		
<b>Lernergebnisse:</b>			
<p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre Abschlussarbeit (Bachelorthesis) vorzubereiten. Insbesondere können sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>ein geeignetes Thema identifizieren und unter Einbeziehung der Erfahrungen aus der praktischen Studienphase abgrenzen,</i></li> <li>▪ <i>ggf. geeignete Praxiskontakte anbahnen bzw. aktivieren, insbesondere zur Themenabstimmung und zur Organisation der Rahmenbedingungen,</i></li> <li>▪ <i>die Durchführbarkeit (Datenverfügbarkeit, Ressourcen) überprüfen,</i></li> <li>▪ <i>sich mit den wissenschaftlichen Forschungsmethoden auseinandersetzen, die für das Thema der Thesis von besonderer Relevanz sind,</i></li> <li>▪ <i>ein Exposé erarbeiten, das Aufschluss über Problemstellung, Gang der Untersuchung, Grobstruktur, eingesetzte Methoden sowie angestrebte Ergebnisse der Thesis gibt.</i></li> </ul>			
<b>Lehrinhalte:</b>			
<p>Das <b>Bachelorprojekt</b> dient der Vertiefung der in den vorhergehenden Studienjahren gewonnenen Kompetenzen im Umgang mit wissenschaftlichem Arbeiten und der eigenen Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und Präsentationen. Das Modul dient insbesondere als Vorbereitung der Bachelorthesis. Im Rahmen des Bachelorprojekts soll der Prozess der Erarbeitung der konkret geplanten Bachelorthesis strukturiert und dargestellt werden. (Das Thema kann im Zusammenhang mit dem Praktikum stehen, also eine aktuelle Fragestellung aus der betriebswirtschaftlichen Praxis behandeln, oder ein frei gewähltes Thema sein.)</p>			
<b>Unterrichtssprache:</b>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Keine		
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Leitfäden zum wiss. Arbeiten</i>		
<b>Weitere Informationen:</b>			

### Zugehörige Lehrveranstaltungen

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
7.4.1 Bachelor-Projekt	Je nach Betreuer	4	Projekt, Durchführung auch online möglich	Hausarbeit oder Referat oder Mündliche Prüfung ohne Benotung
7.4.2 Modulbezogene Übung	Je nach Betreuer	1	Angeleitetes Selbststudium	

## 7.5 Bachelorthesis und Kolloquium

<b>Modulverantwortliche_r:</b>	Studiengangsleiter(in)			
<b>ECTS-Leistungspunkte:</b>	6 ECTS	<b>Arbeitsbelastung gesamt:</b>	180h	
<b>Verwendung des Moduls in diesem Studiengang:</b>	Pflichtmodul im 7. Semester	<b>Davon Präsenzstudium:</b>		
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots:</b>	9 Wochen	<b>Davon Selbststudium:</b>	180h	
<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen oder wiss. Weiterbildungsangeboten:</b>				
<b>Lernergebnisse:</b>				
Der/die Studierende ist in der Lage ist, ein Problem selbstständig wissenschaftlich und methodisch innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten und dabei in fächerübergreifende Zusammenhänge einzuordnen.				
<b>Lehrinhalte:</b>				
je nach Themenstellung				
Im Rahmen dieses Moduls soll die/der Studierende durch die Anfertigung der Bachelorthesis zeigen, dass sie/er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist von neun Wochen ein Problem selbständig und fachgerecht zu bearbeiten. Die Bachelorthesis wird in einer vom Studierenden zu wählenden Fachwissenschaft geschrieben.				
Auf Basis einer vorgegebenen Fragestellung soll die/der Studierende das Thema selbständig sinnvoll strukturieren und wissenschaftlich bearbeiten.				
Dies geschieht neben dem Selbststudium auch in Beratungsgesprächen mit der/dem Prüfenden und einem Bachelorthesis-Seminar, in dem die Studierenden ihre gewählte Methodik sowie den Bearbeitungsstand jeweils referieren und kommentieren. Das Bachelorthesis-Seminar soll eine geordnete Bearbeitung und gezielte Betreuung ermöglichen.				
<b>Unterrichtssprache:</b>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Zulassung zur Bachelorthesis			
<b>Vorbereitung/Literatur:</b>	<i>Leitfäden zum wiss. Arbeiten</i>			
<b>Weitere Informationen:</b>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	SWS	Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen, -umfang, -dauer
7.5.1 Bachelorthesis-Seminar	je nach Betreuer	4	Seminar, Eigenarbeit im angeleiteten Selbststudium, Literaturrecherche	Bachelorthesis und Mündliche Prüfung (Bachelor Kolloquium)